

ProfNet TextService -Prüfbericht-



für
TextService ProfNet

Münster, den 17.09.2021



ProfNet TextService - Zusammenfassung

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

2

- Autor Christian Lindner
- Titel Schattenjahre
- Typ Sachbuch
- Abgabetermin 25.10.2017
- Hochschule
- Fachbereich
- Studiengang
- Fachrichtung Politikwissenschaften
- 1. Gutachter
- 2. Gutachter
- Prüfdatum 16.09.2021

- | | | | |
|------------------|---------|-----------------------------|-------------------------------------|
| • Dateigröße | 550.544 | • Abbildungsverzeichnis | ☐ |
| • Seiten | 329 | • Abkürzungsverzeichnis | ☐ |
| • Absätze | 2.638 | • Anhang | ☒ |
| • Sätze | 4.489 | • Eidesstattliche Erklärung | ☐ |
| • Wörter | 74.469 | • Inhaltsverzeichnis | ☒ |
| • Zeichen | 441.470 | • Literaturverzeichnis | ☐ |
| • Abbildungen | 0 | • Quellenverzeichnis | ☐ |
| • Tabellen | 0 | • Stichwortverzeichnis | ☐ |
| • Fußnoten | 3 | • Sperrvermerk | ☐ |
| • Literatur | 0 | • Symbolverzeichnis | ☐ |
| • Wörter (netto) | 74.047 | • Tabellenverzeichnis | ☐ |
| | | • Vorwort | ☒ |

Analysotyp Indizien

- Ähnlichkeitsplagiat 16
- Bauernopfer-Absatz 3
- Bauernopfer-Wort 3
- Eigenplagiat 88
- Teilplagiat 11
- Zitat-Veränderung 19

Anteil Fremdtex te (netto): 2 % (1.571 von 74.047 Wörtern)

- Phrase-allgemein 392
- Phrase-fachspezifisch 62
- Zitat-Fremdtext-ohne Quelle 33
- Zitat-im Text-ohne Quelle 266

Anteil Fremdtex te (brutto): 8 % (6.030 von 74.469 Wörtern)

● **24%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

ProfNet TextService - Ergebnis Textanalyse (alle Analysen)

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

3

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	9	0	1	614	1353	1230	7937	9202	2428	47291	1303	1 M
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	0	17	0	0	4	2	2	9	8	7	7	3	2
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	2638	1317	0	1650	806	99	115	218	339	305	552	471	288
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	3	662	0	111	360	27	37	60	63	59	118	88	31
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	0	1	0	2	2	1	2	1	1	1	3	2	1
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	4489	5767	0	5669	3915	433	475	941	1429	1389	2481	1995	954
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	329	354	0	438	232	29	30	70	102	94	165	115	57
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	0	8	0	28	3	1	1	3	3	4	5	2	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	74469	94986	0	115367	68911	6954	7374	14690	22027	22450	39941	32254	15963
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	441470	673800	0	808626	462847	45789	48728	97736	147044	146890	267004	217696	103614
Zitate	Anzahl (Durchschnitt)	630	544	0	711	596	68	57	97	154	159	231	190	99

Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

ProfNet TextService - Ergebnis Textvergleich (alle Vergleiche)

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	9	0	1	529	185	58	5749	6758	1673	35814	936	82501
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	0	613	0	0	2	1	4	1	1	1	1	1	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	11	9699	0	1	22	3	6	4	6	5	11	8	10
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	0	2441	0	0	8	1	1	1	2	2	3	2	3
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	0	24045	0	0	29	1	6	11	4	6	9	10	7
Bauernopfer	Anzahl (Durchschnitt)	3	2282	0	0	8	1	0	1	2	2	4	2	3

● **24%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

Textstelle (Prüfdokument) S. 12

es machen. Es hatte doch früher immer geklappt. So wie 1969: Viele sagten der FDP damals den Untergang voraus. Aber mit 5,8 Prozent schaffte sie es dennoch knapp ins Parlament. Ein spärliches Ergebnis und der Mut von **Walter Scheel** und **Willy Brandt** reichten aus, um die Republik mit einer sozialliberalen Koalition zu modernisieren. Die neue Ostpolitik und das Wagnis von "mehr Demokratie" brauchten Gestaltungsmacht, die sich nicht an Prozentzahlen allein festmachte. Oder 1983: Die FDP hatte ein halbes



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Klimaleugner" "Diktatorenverstehert". Mögen die Grünen sich mit uns beschäftigen, wir beschäftigen uns hier heute mit politischen Inhalten. Attacken sind auch dornige Chancen. Ja, Egon Bahr, **Walter Scheel**, **Willy Brandt**, Hans-Dietrich Genscher, Helmut Schmidt und Helmut Kohl, die haben verstanden, wie man mit autoritären Regimen wie der Sowjetunion umgehen muss. Nämlich mit eiserner Konsequenz

- 1 Lindner, Christian: Warten wir nicht länger, 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

5

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 15

Überbrückung der Wartezeit - diesmal gab es sie nicht. Alle, die wir in den vier Jahren der schwarz-gelben Koalition die Wahrnehmung der liberalen Partei geprägt hatten, saßen zusammen: Parteichef Philipp Rösler, Außenminister Guido Westerwelle, Fraktionschef **Rainer Brüderle**, Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Gesundheitsminister **Daniel Bahr**, Entwicklungsminister Dirk Niebel. Der Vorsitzende versuchte noch, eine halbwegs geordnete Gesprächsführung zu organisieren. Wie die Lage denn sei, fragte einer der Anwesenden in die Runde. "**Welche Lage denn? Es gibt keine mehr für uns**", bekam er zu hören. Ein Mitglied des Präsidiums appellierte an uns, die Auszählung der Briefwahlstimmen abzuwarten, denn erfahrungsgemäß würden diese das Ergebnis der FDP an einem Wahlabend noch nach oben drücken. Es wurde eben nach



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

fühlt sich neuerdings auch für die Schwachen und Bedürftigen im Lande zuständig. Zweitens, bei den Liberalen haben nicht nur politische Veteranen wie der neue Wirtschaftsminister **Rainer Brüderle**, 64, oder die neu-alte Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, 58, eine Chance, sondern auch junge Talente wie Rösler. Etwas merkwürdig muss sich Dirk Niebel, 46, vorkommen. Er soll das Entwicklungsministerium führen ein

- 2 Der Spiegel 44/2009, 2009, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

6

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 20

getrauert, gefeiert und gelacht. Ich blieb nicht lange. An dem Abend muss es allerdings noch spät geworden sein. Guido Westerwelle erinnerte sich später in seinem Buch Zwischen zwei Leben mit diesen Worten an die Runde: "Der Alkohol floss - und irgendwann auch die Tränen. Es war schon weit nach Mitternacht, als ich am Tisch saß und weinte. Ich weinte aus Erschöpfung und aus Mitgefühl, ich weinte um das, was ich in so vielen langen Jahren aufgebaut hatte und was nun unwiederbringlich vorbei zu sein schien." Ich zog weiter in die nahe gelegene Times Bar im Savoy- Hotel. Zuvor hatte ich per Telefon Kontakt zu Hermann Otto Solms aufgenommen, dem früheren Bundesschatzmeister der FDP, und ihn gebeten, mir in dieser Lage



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Cassambalis an der Grolmanstraße im Berliner Bezirk Charlottenburg. Ich hatte einen langen Tisch reserviert, und im Laufe der Nacht strömten immer mehr geschockte Parteifreunde herbei. Der Alkohol floss und irgendwann auch die Tränen. Es war schon weit nach Mitternacht, als ich am Tisch saß und weinte. Ich weinte aus Erschöpfung und aus Mitgefühl, ich weinte um das, was ich in so vielen langen Jahren aufgebaut hatte und was nun unwiederbringlich vorbei zu sein schien. Die Koalitionsverhandlungen versetzten das politische Berlin in einen Schwebzustand. Obwohl längst klar war, dass es zu einer Neuaufgabe der Großen Koalition kommen würde, pokerten alle

- 3 Westerwelle, Guido: Zwischen zwei Leben, 2015, S. 3

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

7

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 34

Leistungsbereitschaft und Chancengerechtigkeit erschienen mir unverändert attraktiv, aber sie waren unter enttäuschten Erwartungen und Vorwürfen der Klientelpolitik verschüttet worden. Schon lange vor dem Ausscheiden aus dem Bundestag hatte ich **eine Zögerlichkeit** in der Partei beobachtet, **bestimmte Überzeugungen öffentlich zu vertreten: weil sie Vorurteile gegen die FDP hätten bedienen können; oder weil irgendeine vermeintlich FDP-nahe Wählergruppe sich vernachlässigt fühlen könnte; oder weil es eine Debatte innerhalb der FDP geben könnte.** Die unaufgearbeitete Vergangenheit 35 und die Furcht vor dem Urteil anderer nahmen uns die Unabhängigkeit im Urteil. Wer Menschen für Freiheit begeistern will, der muss zunächst sich selbst befreien. Die Wähler hatten uns einen kompletten Erneuerungsprozess verordnet. Das Gute daran war: Wir mussten uns nicht



4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

haben wir mit wehenden Fahnen und Salut von Bord zu gehen! Die Selbstachtung lassen wir uns nie wieder nehmen. Und es gab auch **eine Zögerlichkeit, bestimmte Überzeugungen öffentlich zu vertreten. Weil sie Vorurteile gegen die FDP bedienen könnten; oder weil irgendeine vermeintlich FDP-nahe Wählergruppe sich beschwert fühlen könnte; oder weil es eine Debatte innerhalb der FDP geben könnte; oder aus sonst**

- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

8

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 37

Ich wollte die Partei zurück, die mich einst begeistert hatte: modern im Denken, verlässlich im Handeln, differenziert im Urteil, unbequem, aber respektiert. Mir schwebte ein Update der klassischen FDP vor, die früher das Spektrum von **Otto Graf Lambsdorff** über **Hans-Dietrich Genscher** bis hin zu Gerhart Baum abgedeckt hatte. Zudem sollte sich **die FDP**, so meine Vorstellung, mit neuen, grundsätzlicheren Themen beschäftigen. Wieder Avantgarde in programmatischer Hinsicht sein - das war ein Ziel. Das sollte unser Angebot sein,



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

FDP eine diskussionsfreudige Partei. Die Liberalen stritten über Bürgerrechte oder Koalitionsfragen, es gab erbitterte Flügelkämpfe, die aus dem Hintergrund befeuert wurden von politischen Übervätern wie **Otto Graf Lambsdorff** oder **Hans-Dietrich Genscher**. Heute dominiert Westerwelle **die FDP**, wie es sonst nur Führern von Staatsparteien vergönnt ist. Seine Kritiker sind verstummt. Wer aufmuckt, wird mit dem Entzug von

- 5 Der Spiegel 21/2009, 2009, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

9

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 39

betrifft umso mehr die FDP, die gerade erfahren hatte, dass ihre parlamentarische Existenz kein Selbstzweck ist. Warum also gibt es 39 die FDP? Warum will sie auf die politische Bühne zurückkehren? **Warum sind wir selbst einmal Freie Demokraten geworden - und nicht etwa Christ- oder Sozialdemokraten?** Wenn es auf die Fragen nach dem "Warum" keine überzeugenden Antworten gibt, erübrigt sich die Beschäftigung mit dem "Wie". Es musste gute Gründe geben, wollte der Liberalismus in Deutschland in seiner parteipolitisch organisierten Form überleben.



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

braucht Deutschland eine liberale Partei. WARUM haben Theodor Heuss und andere nach dem Zweiten Weltkrieg eine Freie Demokratische Partei gegründet? **WARUM sind wir selbst einmal Freie Demokraten geworden und nicht Christ- oder Sozialdemokraten?** Wir sind zurückgegangen an die Quellen unserer Überzeugung. In meinem persönlichen Fall war es stark verbunden mit einem Lebensgefühl. Ich habe das dieser Tage schon

- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

10

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 39

darüber verfügen zu können. Vorfreude auf das, was jetzt noch alles kommen mag. Die Neugier auf andere Menschen, die ihr Leben anders anlegten als ich meines. Diese Haltung, die Lust auf Freiheit, ist nicht an Beruf, Einkommen, Alter oder Geschlecht gekoppelt. Ich war mir sicher, dass sehr viele Menschen diese Lebenseinstellung teilten, die ich damals nur bei den Freien Demokraten repräsentiert sah. In das Zentrum meiner programmatischen Grundsatzrede als Parteivorsitzender am Tag nach meiner Wahl



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Gefühl noch? Das Gefühl der Unabhängigkeit? Und die Vorfreude auf das, was jetzt noch alles kommen kann? Das ist ein Lebensgefühl! Es hat nichts mit Beruf oder Einkommen oder Alter oder Geschlecht zu tun. Es ist die Liebe zur Freiheit. Ich bin überzeugt, dass viele Menschen dieses Gefühl teilen aber dass unsere Gesellschaft insgesamt zu wenig davon

- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

11

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 40

und jedes Einzelnen sind. Liberaler Individualismus ist keine Tarnvokabel für Egoismus. Im Gegenteil: Wenn der Liberale gefragt wird, um was es ihm geht, antwortet er gerade nicht mit dem Ego. Seine Antwort wird vielmehr sein: "Um dich. Um dein Recht, im Hier und Jetzt glücklich zu werden. Um deine Chance, dein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Um deine Freiheit, Bindungen einzugehen oder zu lösen. Es geht uns um dich, weil wir an dich glauben. Und weil wir Vertrauen in dich und alle anderen Menschen haben." Der frühere Bundespräsident Theodor Heuss hat das einmal mit diesen Worten zusammengefasst: "Wir müssen den Einzelnen stark machen, damit er aus eigener Kraft etwas erreichen kann." Uns Liberalen ist oft Kälte unterstellt worden, ein Mangel an Mitgefühl, eine abweisende Haltung jenen gegenüber, die möglicherweise im Augenblick nicht zu den Gewinnern zählen. Kalt aber ist ein richtig verstandener Liberalismus nicht, er kann



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

uns. Fragt man einen Liberalen, um was es ihm geht, so wird seine Antwort sein: "Um Dich. Um Dein Recht, im Hier und Jetzt glücklich zu werden. Um Deine Chance, Dein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Um Deine Freiheit, Bindungen einzugehen oder zu lösen. Es geht uns um Dich, weil wir an Dich glauben. Und weil wir Vertrauen in Dich und alle anderen Menschen haben."

Dieses Gesellschaftsbild ist das optimistischste und menschenfreundlichste politische Konzept, das in Deutschland zur Wahl steht. Weil es vom Einzelnen und seiner Einsicht und Verantwortungsfähigkeit ausgeht.

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

12

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 41

sorgen. Er will vielmehr die Chancen von Einsteigern, 41 Abweichlern und Machtlosen erweitern, schließlich ist es deren Freiheit, die nicht als gesichert und selbstverständlich gelten kann. Der Liberalismus glaubt dabei nicht, dass der Mensch per se **schwach und anleitungsbedürftig ist, wie das die politische Linke** annimmt und weshalb sie den Staat gerne zum Vormund und Oberlehrer erklärt. Er glaubt **andererseits auch nicht wie die Konservativen, dass der Mensch böse und verführbar ist, weswegen** der Staat zum Aufpasser gemacht wird. Der Liberalismus geht davon aus, dass der einzelne Mensch in der Regel **vernünftig, verantwortungsvoll, solidarisch und tolerant ist**. Das Prinzip der Freiheit setzt sich für die Bürger und deren Eigeninitiative ein. **Dieses Gesellschaftsbild ist das** zuversichtlichste und **menschenfreundlichste politische Konzept, das in Deutschland zur Wahl** steht. Es war auch nach der Wahlniederlage keineswegs überholt - deshalb lohnte es sich, dafür zu kämpfen. Ich werbe für einen 360-Grad-Liberalismus, der **vom Einzelnen** ausgehend in alle Richtungen schaut: Was befähigt ihn, die Hoheit



8%

Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sind dazu an den Kern unserer Grundüberzeugungen gegangen. Warum gibt es überhaupt Freie Demokraten? Weil wir an den einzelnen Menschen glauben. Daran, dass er nicht **schwach und anleitungsbedürftig ist, so wie das die politische Linke** glaubt und deshalb die Menschen mit Stützrädern ausstatten will. Wir glauben **andererseits auch nicht wie die Konservativen, dass der Mensch böse und verführbar ist, weswegen** es fortwährend nur um Law and Order gehen kann. Wir glauben daran, dass er **vernünftig, verantwortungsvoll und tolerant ist**. Deshalb braucht er den Staat auch uns um Dich, weil wir an Dich glauben. Und weil wir Vertrauen in Dich und alle anderen Menschen haben." **Dieses Gesellschaftsbild ist das** optimistischste und **menschenfreundlichste politische Konzept, das in Deutschland zur Wahl** steht. Weil es **vom Einzelnen** und seiner Einsicht und Verantwortungsfähigkeit ausgeht. Im Zentrum unserer liberalen Idee steht also nicht der Staat oder irgendeine abstrakte Idee

- 7 Lindner, Christian: Rechenschaftsbericht, 2017, S. 0
- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

13

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 42

nur als Abwesenheit von Staat definiert. Meine grundsätzliche Haltung lässt sich als die einer skeptischen Freundschaft zu "Vater Staat" beschreiben. Er wird mit Sicherheit gebraucht - allerdings nicht als ökonomischer Mitspieler, der eigene Interessen verfolgt, sondern **oberhalb der Wirtschaft, oberhalb der "Interessenten"**, wie **Alexander Rüstow** es ausdrückte, einer der Ideengeber des neuen Liberalismus 43 in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Daraus ergibt sich eine Agenda, die nicht per se für oder gegen den Staat ist, die aber einen konzentrierten und effizient handelnden Staat anstrebt. Ich selbst sprach 2010 einmal vom "mitfühlenden Liberalismus". Obwohl ich diesen Ausdruck



13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

ordnungspolitischen Vordenker unserer Sozialen Marktwirtschaft haben Recht behalten: Der Markt alleine richtet nicht alles zum Guten. Wir brauchen wirtschaftspolitisch weltweit "einen starken Staat, einen Staat **oberhalb der Wirtschaft, oberhalb der Interessenten**". Das hat **Alexander Rüstow** gesagt, einer der Wegbereiter der Sozialen Marktwirtschaft. Stark ist ein Staat, der dem Marktgeschehen klare und wirksame Regeln und Grenzen setzt. Und stark ist gerade

- 8 Cornelis, Mitch: Rhetorik im diplom..., 2015, S. 135

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

14

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 43

er stellt auch Forderungen - zum Beispiel jene, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen in der Regel keine Einzelgänger sind, sondern Kraft aus der Selbstorganisation mit anderen ziehen: in Familien, **Nachbarschaften, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Elterninitiativen, Stiftungen. Nicht der Staat**, sondern diese Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger ist es, die im Zweifelsfall **den sozialen Zusammenhalt** sichert. Während der Flüchtlingskrise 2015 wurden wir alle Zeugen davon, als in einem Moment organisatorischen Staatsversagens viele Initiativen aus der Mitte der Gesellschaft heraus zum Ausgleich auf den



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

denen der Einzelne sich am besten entfalten kann. Wir wissen, dass die Menschen nicht vereinzelt bleiben. Sie finden sich in einer Bürgergesellschaft zusammen: in Familie, **Nachbarschaften, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Elterninitiativen, Stiftungen. Nicht der Staat**, sondern diese Selbstorganisation der Bürgerinnen und Bürger sichert **den sozialen Zusammenhalt**. Und deshalb haben die Bürger, ihre Freiheit und ihre Eigenverantwortung zunächst einmal eine Chance

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 3

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

15

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 45

lohnt es sich noch heute, darauf einzugehen. Damals erwiderte ich, die Finanzkrise taue gerade nicht als Totschlagargument. Sicher: Auch Liberale wurden mit der Finanzkrise **daran erinnert, dass** wirtschaftliche Akteure mitunter irrational agieren - und einmal aufgestellte **Regeln so fehlerhaft sein können, dass das System selbst destabilisiert** wird. Aber die internationalen Finanzmärkte waren keineswegs nach den liberalen Prinzipien organisiert gewesen - nicht ehrliche Kaufmannschaft oder das Befolgen marktwirtschaftlicher Grundsätze hatte die Fehlentwicklungen dort ausgelöst. Stattdessen blieb oft unklar, wer Verantwortung trug und wer



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

wir ihm geben. Die jüngsten Krisen der Finanzmärkte haben **daran erinnert, dass** die Marktteilnehmer mitunter so irrational handeln, ehrliche Kaufmannschaft so wenig selbstverständlich ist und **Regeln so fehlerhaft sein können, dass das System selbst destabilisiert** wird. Die ordnungspolitische Schlüsselaufgabe ist deshalb ein neues Marktdesign, damit nicht mehr wir alle zur Geisel weniger werden können. GENSCHER Daran sollten die Experten der

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

16

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 46

Gegenteil sind seine Ordnungsvorstellungen unverändert aktuell geblieben. Bei Lichte besehen ist der Markt ein künstlicher Ort, der erst durch die Regeln entsteht, die ihm gegeben werden. Und immer schon gehörte es zur Kernkompetenz des Liberalismus, **Märkte so zu ordnen, dass der Fleißige und nicht der Findige belohnt** wird, dass Marktteilnehmer ihre Kunden oder ihre Mitbewerber nicht hinters Licht führen können. Mehr als andere Ordnungsideen vertraut der Liberalismus dabei auf das rechtsstaatliche Haftungsprinzip, das Risiken zum Zwecke der Beherrschbarkeit begrenzen soll - dafür aber



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

einer liberalen Wirtschaftsordnung entgegensetzen. Wir sind nämlich nicht für Banken, wir sind nicht für Business, wir sind für Menschen in Märkten. Das ist unsere Kernkompetenz, **Märkte so zu ordnen, dass der Fleißige und nicht der Findige belohnt** wird. Die größte Hürde aber für die Ordnung der Kapitalmärkte ist die Verbindung von Staatsfinanzen und Finanzindustrie. Ich will das an einem Gespräch veranschaulichen, das

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 7

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

17

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 46

Ordnungsideen vertraut der Liberalismus dabei auf das rechtsstaatliche Haftungsprinzip, das Risiken zum Zwecke der Beherrschbarkeit begrenzen soll - dafür aber auch konsequent durchgesetzt werden muss. Hier wie auch sonst im Leben muss der Grundsatz gelten, dass **niemand seine Freiheitsräume auf Kosten des anderen ausdehnen** kann. Liberal ist es daher nicht, wenn Banken ihre Gewinne privatisieren, ihre Risiken aber gleichzeitig von Staaten absichern lassen. Es ist eher die Perversion davon. Schon seit längerer Zeit ist eine Entwicklung zu beobachten, in der 47 **Banken und Staaten** zu einer Art Mesalliance verschmelzen. **Der "Pumpkapitalismus", vor dem der große Liberale Ralf Dahrendorf in seinem letzten Essay vor seinem Tod, "Marktwirtschaft, Kapitalismus, Krise: Was nun?", warnte, umreißt genau das** : einen geschlossenen Kreislauf, in dem **über Staatsanleihen ständig neues Geld geschöpft und verdient wird**. Einzelne Banken sind darin **so wichtig geworden, auch als Finanzier des Staates, vollgepumpt mit Staatsanleihen des Heimatlandes und finanziert durch billiges Notenbankgeld, dass sie im System gehalten werden müssen**. Wenn Staaten aber **keinen Anreiz** mehr verspüren, **die eigene Solidität und Stabilität zu pflegen und andererseits auch schlecht wirtschaftende Banken mit Staatsgeld gerettet werden müssen**, dann entspricht dies nicht **mehr den** Grundsätzen Sozialer Marktwirtschaft. **Niemand** sollte daher **so mächtig werden, dass er mit Steuergeld gerettet werden muss oder anderen die Spielregeln selbstherrlich diktieren** kann - **wer das** geschehen lässt, **der darf sich nicht** wundern, wenn das Vertrauen in die freiheitliche Wirtschaftsordnung nachlässt. Eine Aufgabe gerade auch für Liberale muss es sein, die Finanzen des Staates und die der privaten Marktteilnehmer in Zukunft wieder so weit zu trennen, dass das marktwirtschaftliche Wettbewerbsprinzip zur Geltung kommen kann. Das

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

deine Freiheit, Bindungen einzugehen oder zu lösen. Weil diese Rechte für jeden Einzelnen gleichermaßen gelten, will die liberale Ordnungslehre jede Form von Machtkonzentration brechen. **Niemand darf seine Freiheitsräume auf Kosten des anderen ausdehnen**. Liberalismus ist daher keine Legierung von Gruppen- oder Klasseninteressen. Er verbündet sich nicht mit den Inhabern von Markt- oder Meinungsmacht, sondern ergreift Partei für die

Marktwirtschaft selbst verstanden. Ich habe mir diese Rede deshalb noch einmal angesehen. Wir erleben seit Jahren, dass **Banken und Staaten** zusammenwachsen. **Der Pumpkapitalismus, vor dem Ralf Dahrendorf in seinem letzten Essay vor seinem Tod** gewarnt hat, bezeichnet **genau das**: wenn in geschlossenen Kreisläufen mit geliehenem Geld **über Staatsanleihen neues Geld geschöpft und verdient wird**. Über diese Mesalliance sind Banken

Kapitalmärkten nicht mehr über eine marktwirtschaftliche Ordnung, sondern über eine, so Steingarts Wort, "Bastardökonomie" sprechen müssen. Die einzelne Bank ist **so wichtig geworden, auch als Finanzier des Staates, vollgepumpt mit den Staatsanleihen ihres Heimatlandes, finanziert durch billiges Notenbankgeld, dass sie im System gehalten werden muss** und im Zweifel, so wie jetzt gerade in Italien wieder diskutiert, mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler gerettet wird. Wenn Banken und mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler gerettet wird. Wenn Banken und Staaten in einer Weise zusammenwachsen, dass der Staat **keinen Anreiz** hat, **die eigene Solidität und Stabilität zu pflegen und andererseits auch schlecht wirtschaftende Banken mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler gerettet werden müssen** und nicht Eigentümer und Gläubiger in Haftung genommen werden, dann ist das tatsächlich nicht

und Kreativität der Menschen fesselt. Und dabei bleibt es. Aber wir wissen heute **mehr denn je**, dass der Staat für eine Ordnung sorgen muss. Denn **niemand darf so mächtig werden, dass er mit Steuergeld gerettet werden muss oder anderen die Spielregeln selbstherrlich diktieren** kann. Das wäre nicht Marktwirtschaft, sondern die Perversion von Marktwirtschaft. **Wer das** laufen lässt, **der darf sich nicht** wundern, dass das Vertrauen in die freiheitliche

- 10 Lindner, Christian: Wozu Liberalismus, 2011, S. 2
- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0
- 7 Lindner, Christian: Rechenschaftsbericht, 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

18



Textstelle (Prüfdokument) S. 48

werden könnten. Als Ordnungsgeber sehe ich den Staat übrigens gleichfalls beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Sehr lange wurden ökologische Ressourcen nicht in ökonomische Überlegungen einbezogen. Das war aus liberaler Sicht kein richtiger Ansatz, denn wir **messen** unsere **Freiheit auch an der Freiheit nachfolgender Generationen**. Uns steht **nicht zu, die Freiheit** der **Nachkommen durch** den Verbrauch von Chancen und nicht revidierbares **Handeln einzuschränken**. Das gilt für die ökologische genauso wie die finanzielle Generationenbilanz. Noch nicht ahnen konnte ich 2013, was sich



13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

durch Mengen steuernde Marktinstrumente wirksam umgesetzt werden, wie zum Beispiel den Emissionshandel. Auf diesem Weg wird aus der Verbrauchsökonomie die Effizienzökonomie. (29) Wachstum braucht Generationengerechtigkeit Liberale **messen** ihre **Freiheit auch an der Freiheit nachfolgender Generationen**. Eine dynamische und offene Gesellschaft hält auch ihre Zukunft offen. Es steht uns **nicht zu, die Freiheit** unserer **Nachkommen durch** unumkehrbares **Handeln einzuschränken**. Wir leben

- 12 Bundeswahlleiter: Freie Demokratisc..., 2013, S. 38

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

19

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

als politisch interessierter Mensch. Jetzt holte er sie für mich vom Dachboden. Die Freiburger Thesen waren das am 27. Oktober 1971 erschienene neue Grundsatzprogramm der FDP. Ihr Kernsatz 54 hat für mich bis heute nichts an Bedeutung verloren: "Nicht nur auf Freiheiten und Rechte als bloß formale Garantien des Bürgers gegenüber dem Staat, sondern als soziale Chancen in der alltäglichen Wirklichkeit der Gesellschaft kommt es an." Mehr als der Parteitagebeschluss selbst hat mich allerdings die einführende Kommentierung durch Werner Maihofer beeindruckt. Die Freiburger Thesen enthielten ein Plädoyer für die Demokratisierung der Gesellschaft, für eine Reform des Kapitalismus und für den Schutz der Umwelt. Natürlich atmeten sie den Geist jener Zeit, und sie können heute auch nur aus dem damaligen historischen Kontext heraus verstanden werden. In Bonn regierte seit zwei Jahren eine Koalition aus SPD und FDP. Es herrschte



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

gezogen und mir zu lesen gegeben. Er war übrigens kein Parteigänger, sondern nur interessierter Beobachter. Dieses Parteiprogramm hat mich gefesselt. Ich denke an den Kernsatz: "Nicht nur auf Freiheiten und Rechte als bloß formale Garantien des Bürgers gegenüber dem Staat, sondern auf die soziale Chance in der alltäglichen Wirklichkeit der Gesellschaft kommt es an." Ich glaube, bis heute handelt es sich um eines der besten Dokumente, um einen zeitgemäßen Liberalismus darzustellen. Insbesondere übrigens die

am 27. Oktober 1971 vor fast genau vierzig Jahren beschlossene Grundsatzprogramm der FDP erschienen war. Es enthielt ein Plädoyer für die Demokratisierung der Gesellschaft, für eine Reform des Kapitalismus und für den Schutz der Umwelt. Mich hat der Text für den Liberalismus eingenommen. Es lohnt sich, die Freiburger Thesen noch einmal zu lesen. Liberale Gesellschaften seit Oktober 1969 regierte in

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0
- 13 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen, 2011, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

20

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

nach einer gerechten Verteilung des wachsenden Wohlstands. Mittlerweile sind die Freiburger Thesen Legende und in weiten Teilen politisch auch Geschichte. Den Liberalismus aber haben sie weit über die damalige politische Konstellation hinaus um eine qualitative Dimension bereichert. Seit jeher will der Liberalismus dem Menschen die Chance eröffnen, sein Leben in die Hand zu nehmen, weshalb der liberale Rechtsstaat jede Form von Macht begrenzt, inklusive der des Staates selbst. Die Thesen schärfen indessen den Blick dafür, dass die Verwirklichung von Lebenschancen gleichzeitig an



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sch inspirierte Positionen Boden gut machen konnten. Die Freiburger Thesen atmen den Geist jener Zeit. Dennoch haben sie liberale Politik um eine qualitative Dimension bereichert. Seit jeher will der Liberalismus jedem Menschen die Chance eröffnen, sein Leben in die Hand zu nehmen. Unter fremdem Machtdiktat kann niemand seine Einzigartigkeiten erhalten. Deshalb begrenzt der liberale Rechtsstaat jede Form von

- 13 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen, 2011, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

21

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

weshalb der liberale Rechtsstaat jede Form von Macht begrenzt, **inklusive der des Staates selbst. Die** Thesen schärften indessen **den Blick dafür, dass die Verwirklichung von Lebenschancen** gleichzeitig an Voraussetzungen gebunden ist, zum Beispiel an eine **tolerante** Gesellschaft, eine **materielle Grundsicherung, individuelle Bildung und intakte natürliche Lebensgrundlagen. Das war** neu. 55 Damit wurde auch die Frage nach dem richtigen Maß von Staat gestellt. Das Ziel von Liberalen ist nicht die Verteufelung und Verächtlichmachung des Staates, wie ihnen leider oft unterstellt wird, sondern es



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Macht **inklusive der des** Staats **selbst. Die** Freiburger Thesen haben zu Recht **den Blick dafür** geschärft, **dass die Verwirklichung von Lebenschancen** Voraussetzungen hat: beispielsweise eine **tolerante** Gesellschaft, **materielle Grundsicherung, individuelle Bildung und intakte natürliche Lebensgrundlagen.** Ohne diese Ressourcen wird Freiheit zu einer bloß formalen Möglichkeit. Sie bereitzustellen, **das war** der prinzipielle Anspruch der "liberalen Gesellschaft" zu Beginn der siebziger

- 13 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen, 2011, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

22

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 55

die Frage nach dem richtigen Maß von Staat gestellt. Das Ziel von Liberalen ist nicht die Verteufelung und Verächtlichmachung des Staates, wie ihnen leider oft unterstellt wird, sondern es ist das Streben, die jeweils beste Freiheitsbilanz für eine Gesellschaft zu erreichen: Das heißt, möglichst viel freiheitsfördernde Politik mit möglichst wenigen Einschränkungen der Freiheit zu verbinden. Weil sich die Gesellschaft fortwährend verändert, muss die richtige Balance zwischen Förderung und Einschränkung von Freiheit mit jeder Generation neu gefunden werden. Ralf Dahrendorf beschrieb das einmal als die "Melioration der Gesellschaft", also ihre schrittweise Verbesserung. Er schlug vor, den Fortschritt einer Gesellschaft an der Entwicklung von Lebenschancen zu messen - also nicht allein am Bruttosozialprodukt oder am Grad der Industrialisierung, sondern an den Möglichkeiten, Autor des eigenen Lebens zu sein. Für mich ist die bleibende Relevanz der Freiburger Thesen ein Beleg dafür, dass die Idee der Freiheit ihre Kraft nur dann behält, wenn sie immer wieder



9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

er das Recht des Stärkeren durch die Stärke des Rechts bricht oder etwa durch Bildung neue Lebenschancen eröffnet. Das Ziel der Liberalen ist die beste Freiheitsbilanz der Gesellschaft: Möglichst viel freiheitsfördernde Politik mit möglichst wenigen Einschränkungen der Freiheit zu gestalten. Da sich die Gesellschaft verändert, stellt sich die Frage nach der richtigen Balance immer wieder neu. In dieser Selbstbindung an den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit unterscheidet sich der Liberalismus

im Hier und Jetzt glücklich zu werden, um deine Chance, dein Leben in die Hand zu nehmen, um deine Freiheit, Bindungen einzugehen oder zu lösen. Ralf Dahrendorf beschrieb das als Melioration der Gesellschaft, schrittweise Verbesserung. Er schlug schon 1979 vor, den Fortschritt einer Gesellschaft an der Entwicklung von Lebenschancen zu messen, nicht am Bruttosozialprodukt, auch nicht am Glücks-Index und auch nicht am Grad der Industrialisierung, sondern an den Chancen, Autor seines Lebens zu sein. Diese Idee Dahrendorfs, Fortschritt in Lebenschancen zu

- 14 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen, 2011, S.
- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

23

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 55

Kraft nur dann behält, wenn sie immer wieder auf die jeweils konkrete Gegenwart bezogen und dementsprechend aktualisiert wird. **Der Liberalismus** ist ja keine versteinerte Buchreligion, sondern zuallererst eine Einladung zur Reflexion. **Allerdings ist die damit verbundene Aufgabe heute eine andere** als zu Beginn **der 70er Jahre**. **Der FDP** ging es damals um den Ausbau der sozialen Sicherung, **die** betriebliche Mitbestimmung und die private Vermögensbildung. Tatsächlich ist die solidarische Absicherung der großen Lebensrisiken eine tiefgreifende **zivilisatorische Errungenschaft**. **In Deutschland** aber **hat der Staat mittlerweile so viele soziale Aufgaben übernommen, dass die Grenzen seiner Handlungsfähigkeit** häufig erreicht werden. 56 Zeitlos bleibt für mich das durch und durch optimistische Bild vom Individuum, das die Freiburger Thesen zeichneten. Schon als ich das Büchlein das erste Mal in den Händen hielt, gefiel mir die



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

der Liberalismus von allen anderen politischen Haltungen. Die in den Freiburger Thesen geforderte "Reform des Kapitalismus" wirkt in diesen Tagen aktuell **allerdings ist die damit verbundene Aufgabe heute eine andere**. Damals ging es **der FDP** um den Ausbau **der** sozialen Sicherung, die betriebliche Mitbestimmung und **die** private Vermögensbildung. Dadurch sollte "der unbestrittenen Leistungsfähigkeit dieses privatwirtschaftlichen Systems die noch ausstehende Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit" hinzugefügt werden. Jeder weiß: Wer Angst vor Armut, Alter, Arbeitslosigkeit oder Krankheit haben muss, der ist nicht

eine **zivilisatorische Errungenschaft**. Heute würden Liberale in den Vereinigten Staaten Barack Obama bei seinen Bemühungen um eine Gesundheitsvorsorge für alle unterstützen. **In Deutschland hat der Staat mittlerweile** allerdings **so viele soziale Aufgaben übernommen, dass die Grenzen seiner Handlungsfähigkeit** erreicht sind. Lesen Sie auf Seite zwei mehr über die Folgeprobleme des Wohlfahrtsstaates. Jetzt neu: Wir schenken Ihnen 4 Wochen Tagesspiegel Plus! Thema: Mehr zum Thema

- 14 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen, 2011, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

24

Textstelle (Prüfdokument) S. 59

ich früh erfahren durfte, beruhte auf Grundlagen, die außerhalb meines Einflusses lagen. Das Lebensgefühl der Freiheit, das ich meine, ist nicht das Modell eines Robinson Crusoe, der einsam auf einer Insel sitzt. Die Möglichkeit zur Selbstbestimmung hatte Bildung und Erziehung zur Voraussetzung. Meine Risikobereitschaft war gestützt durch die Solidarität meiner Familie, die im Falle eines Falles für mich da gewesen wäre. Auf meine Projekte antworteten meine Freunde mit Humor und Toleranz. Und dass ich schon früh unternehmerisch etwas auf die Beine stellen konnte, war nur deshalb möglich, weil 60 unsere Wirtschaftsordnung auch



6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

einen Heldenepos zu stiften, sondern weil ich mir bewusst darüber bin, dass mein Lebensgefühl, dem ich gefolgt bin, Voraussetzungen hatte, die außerhalb meiner Entscheidungen lagen. Selbstbestimmung hatte Bildung und Erziehung als Voraussetzung. Meine Risikobereitschaft war natürlich gestützt durch die Solidarität meiner Familie, im Falle eines Falles eine helfende Hand zu reichen. Auf meine ungewöhnlichen Projekte und Spleens haben meine Freunde mit Toleranz geantwortet und der wirtschaftliche Erfolg war nur in einer

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

25

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 60

wenn es möglich ist. Der Spaß am Fahren, den Asphalt unter den Rädern zu spüren - das vermittelte mir das Gefühl, frei zu sein. Bloß mit dem Volltanken klappte es finanziell nicht immer. Im Frühjahr 1998 versuchten Studierende die FDP zu übernehmen und hatten dazu das "Projekt Absolute Mehrheit" ins Leben gerufen. Es war nicht ganz klar, ob das eine scherzhafte Aktion sein sollte oder ob der Wunsch nach ernsthafter politischer Mitarbeit bestand. Die Parteiführung wollte das Ganze abwehren, denn sie fürchtete eine Unterwanderung



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

zur Politik? Ich habe Sie 1998 zum ersten Mal als Landesvorstandsmitglied wahrgenommen, als ich noch Bundestagsabgeordneter war. LINDNER
Vielleicht erinnern Sie sich noch, im Frühjahr 1998 wollten Studierende die FDP übernehmen das "Projekt Absolute Mehrheit". Für die einen war das sicher nur ein Happening, die anderen wollten wirklich etwas verändern. Das wurde teilweise in der Partei äußerst kritisch gesehen. Seinerzeit hieß es, wir dürften

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

26

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 65

FDP-Kreisverband als Parteimitglied aufgenommen. Michel Friedman, damals Vizepräsident [des Zentralrats der Juden](#), kritisierte das und warf Karsli vor, in "Stürmer-Manier" antisemitische Thesen vorgetragen zu haben. Daraufhin sagte Möllemann im Fernsehen seinen berühmten Satz: "Ich fürchte, dass kaum jemand den Antisemiten, die es in Deutschland leider gibt, leider, die wir bekämpfen müssen, mehr Zulauf verschafft hat als Herr Scharon und in Deutschland ein Herr Friedman mit seiner intoleranten und gehässigen Art." Die Wellen schlugen bundesweit hoch, es wurde eine Sondersitzung der Fraktion einberufen, bei der über einen Ausschluss Karslis befunden werden sollte. Möllemann trat darin betont ruhig auf, fragte in die Runde, ob jemand etwas Konkretes



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Vizepräsidenten [des Zentralrats der Juden](#) in Deutschland, ein weiterer Hauptakteur in der Auseinandersetzung hinzu. Jürgen W. Möllemann provozierte Friedman in einem ZDF-Interview mit den Worten: "Ich fürchte, dass kaum jemand den Antisemiten, die es in Deutschland leider gibt und die wir bekämpfen müssen, mehr Zulauf verschafft hat als Herr Scharon und in Deutschland ein Herr Friedman mit seiner intoleranten und gehässigen Art" (ebd.: 1). Anders betrachtet könnte diese Aussage so verstanden werden, dass Möllemann Jüdische Mitbürger für den Antisemitismus verantwortlich macht. Der FDP-Politiker würde damit das

- 15 Dissens als kommunikatives Instrume..., 2014, S. 291

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

27

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 75

der Partei verschieben wolle, dann müsse er schon selbst für den Vorsitz kandidieren, also gegen mich. Das lehnte er ab. Er hielt sich aber eine Kandidatur offen. Er trat schließlich gegen **Marie- Agnes Strack-Zimmermann** an, die ich für den **stellvertretenden** Parteivorsitz vorgeschlagen hatte. Strack-Zimmermann war überregional bisher nie in Erscheinung getreten. Ich versprach mir von ihrer Nominierung ein Signal an die Parteibasis, dass auch neue Gesichter eingebunden würden, die keine Mandatsträger gewesen waren. Sie



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

den Städten und Gemeinden heraus. Ich kann alle Mandatsträger nur auffordern, FDP-Landesverband | Interview 3 Anfang Dezember wählte der Bundesparteitag der FDP **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** zur **stellvertretenden** Bundesvorsitzenden. Im Interview verrät die 1. Bürgermeisterin der Stadt Düsseldorf, wie es dazu kam, was sie sich für ihre Arbeit im Präsidium der FDP vorgenommen hat und welche Rolle die

- 16 liberal.nrw 1/2014 - FDP-Fraktion-NRW, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

28

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 76

Zimmermann und Nicola Beer in der Führung der Partei auch mehr Frauen vertreten sein würden. [Holger Zastrow](#), der sächsische Landesvorsitzende, hatte im Vorfeld des Parteitags ein Interview gegeben, in dem er [für die Apo-Zeit "Machete statt Florett, Stammtisch statt Talkshow, Straße statt Feuilleton"](#) empfahl. Dieser Hinweis war auf mich gemünzt, auch wenn er mich nicht namentlich erwähnte. Mir war bewusst, dass mir früher wiederholt der Vorwurf eines zu weichen "Säuselliberalismus" gemacht worden war. Gemeint war damit ein angeblich



0%

Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Freund [Holger Zastrow](#) aus Sachsen, der klar eine Position vertritt. Er hat beispielsweise dieser Tage in einem Interview gesagt, er empfiehlt [für die](#) außerparlamentarische Opposition "[Machete statt Florett, Stammtisch statt Talkshow, Straße statt Feuilleton](#)". Ich habe Respekt vor seinem Rat aber ich werde ihn nicht befolgen, weil ich glaube, dass wir uns dann kleiner und enger machen, als wir

- 17 Lindner, Christian: Bewerbungsrede zum Parteivorsitz, 2013, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

29

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 76

erwähnte. Mir war bewusst, dass mir früher wiederholt der Vorwurf eines zu weichen "Säuselliberalismus" gemacht worden war. Gemeint war damit ein angeblich zu intellektueller Zugang zu politischen Fragen. In meiner Bewerbungsrede thematisierte ich diese Kritik: "Mir sind Parteifreunde, die offen Kritik äußern, die offen ihre Meinung sagen, lieber - wie beispielsweise unser Freund Holger Zastrow aus Sachsen, der klar eine Position vertritt", sagte 77 ich. Und weiter: "Ich habe Respekt vor seinem Rat. Aber ich werde seinen Rat nicht befolgen, weil ich glaube, dass wir uns dann kleiner und enger machen, als wir sind. Außerparlamentarische Opposition heißt Machete und Florett, Stammtisch und Talkshow, Straße und Feuilleton. Neiden wir uns unsere unterschiedlichen Möglichkeiten nicht!" Mir ging es darum, die Partei in dieser ersten Phase der Genesung nicht auseinanderbrechen zu lassen. Mit 79 Prozent erzielte ich mit zwei Gegenkandidaten von der Parteibasis kein Traumresultat. Die Vorbehalte gegenüber dem angeblichen "Säuselliberalismus" konnten



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Mal waren die Führungskräfte "Hosianna" und dann wieder "Kreuziget ihn". Das bringt uns nicht weiter und das muss enden. Ich will hier ganz offen sagen, mir sind Parteifreunde, die offen Kritik äußern, offen ihre Meinung sagen lieber. Wie beispielsweise unser Freund Holger Zastrow aus Sachsen, der klar eine Position vertritt. hat beispielsweise dieser Tage in einem Interview gesagt, er empfiehlt für die außerparlamentarische Opposition "Machete statt Florett, Stammtisch statt Talkshow, Straße statt Feuilleton". Ich habe Respekt vor seinem Rat aber ich werde ihn nicht befolgen, weil ich glaube, dass wir uns dann kleiner und enger machen, als wir sind. Außerparlamentarische Opposition heißt für mich Machete UND Florett, Stammtisch UND Talkshow, Straße UND Feuilleton. Neiden wir uns unsere unterschiedlichen Möglichkeiten nicht. Wir stehen vor einer großen Aufgabe. Und wir sind 57.000 Individualisten. Also lasst uns die unterschiedlichen Möglichkeiten und Argumente

- 17 Lindner, Christian: Bewerbungsrede zum Parteivorsitz, 2013, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

30

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 77

vor uns liegende Arbeit stimmte. Die wichtigste Entscheidung bei diesem Parteitag war ohnehin nicht meine Wahl zum Parteivorsitzenden, sondern die Abstimmung um den erwähnten Stellvertreterposten, weil damit Fragen der politischen Ausrichtung der FDP verbunden wurden. Marie-Agnes Strack-Zimmermann entschied sie deutlich mit 71,7 Prozent der Stimmen für sich, Frank Schäffler erhielt 24,8 Prozent. Er sicherte der Parteiführung seine Unterstützung zu. Rücktritt und Risiko 2009 war ich nach fast zehn Jahren Landespolitik in Nordrhein- Westfalen nach Berlin gewechselt. Die Bundestagswahl endete für die FDP im Freudenrausch. Guido Westerwelle



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

für das Präsidium wurde gewählt. Neben Wolfgang Kubicki, der ohne Gegenkandidat mit 90 % der Stimmen erster stellvertretender Vorsitzender wurde, konnte sich die von ihm vorgeschlagene Kommunalpolitikerin Marie-Agnes Strack-Zimmermann mit 72 zu 25 % der Stimmen gegen Frank Schäffler durchsetzen, was als mehrheitliches Signal der Delegierten für die Unterstützung von Lindners Kurs in der Europapolitik gewertet werden kann, und anstelle des mit Lindner in "tiefer Feindschaft"⁸² verbundenen Patrick

- 18 Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Die Par..., 2015, S. 129

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

31

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 78

lassen und die neue Koalition sorgfältig verhandeln, sagte er. Das politische Berlin war für mich ein weitgehend unbekanntes Terrain. Mit Philipp Rösler und anderen jungen FDP-Politikern hatte ich hier vor der Bundestagswahl das Buch **Freiheit: gefühlt - gedacht - gelebt**, einen Sammelband zur liberalen Wertedebatte, vorgestellt. Wir wollten eine Öffnung der FDP für andere Themen; die Fixierung auf Steuerpolitik verursachte bei uns ein ungutes Gefühl, obwohl die darauf basierenden Kampagnen uns große Wahlerfolge bescherten. Es



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Freiheit: gefühlt gedacht gelebt Philipp Rösler Christian Lindner (Hrsg.)
Freiheit: gefühlt gedacht gelebt Liberale Beiträge zu einer Wertediskussion 1.
Auflage 2009 Alle Rechte vorbehalten VS Verlag für Sozialwissenschaften |
GWV Fachverlage GmbH,

- 19 Lindner, Christian: /Rösler, Philipp (Hrsg.): Freiheit..., 2009, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

32

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 84

jetzt in seinem Blatt als Nachricht veröffentlichen, kündigte er an, und wolle mir das zuvor mitteilen - ich war verblüfft. Tatsächlich rief Guido Westerwelle mich einige Tage später an einem Sonntagabend Mitte Dezember an. Er sagte: "Du weißt ja, morgen wird ein Generalsekretär bestimmt, ich werde einen vorschlagen. Ich habe drei Fragen an dich: Traust du dir das zu? Weißt du, was auf dich zukommt? Und liegt etwas gegen dich vor?" Auf die ersten beiden Fragen antwortete ich mit ja, auf die dritte konnte ich mit nein antworten. Dann sei ja alles klar, meinte er. Ich sagte zu ihm: "Wir haben ja gar nicht darüber gesprochen, wie du dir das Amt vorstellst." Er erwiderte: "Du machst das schon." "Und was sagen wir dann der Presse?" "Ich werde dich vorschlagen, dann wirst du gewählt, wir gehen raus vor die Presse, stellen dich vor, und dann machst du das schon." So war Guido Westerwelle. Er hat Menschen etwas zugetraut, gab ihnen Chancen. Weil er der Auffassung war, wenn diese ihr Bestes gäben, dann könnten nur alle davon profitieren. Er hat klar geführt, aber er hat



0%

Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Mit mir hatte nämlich niemand gesprochen. Erst am Abend vor der Bundesvorstandssitzung, in der Guido Westerwelle den Vorschlag unterbreiten wollte, rief er bei mir an: "Traust du dir das zu? Weißt du, was auf dich zukommt? Und liegt etwas gegen dich vor?" Ich habe zweimal bejaht und einmal verneint und dann war das Telefonat auch schon so gut wie beendet. GENSCHER Manche Dinge kann man nicht lange

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

33

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 91

war ein quälender Prozess, in dem es sich keiner von uns leicht gemacht hat. Auch **Philipp Rösler** nicht. Am Ende entschied er sich, FDP-Vorsitzender werden zu wollen. Die Überlegung war, dass **Philipp Rösler** Gesundheitsminister bleiben sollte und dass **Daniel Bahr** als Parlamentarischer Staatssekretär und ich als Generalsekretär ihn bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben in Partei und Ministerium unterstützen würden. Dazu kam es aber nicht. Philipp Rösler eröffnete mir überraschend, dass er abweichend von der ursprünglich



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

vom Labor an den Zahnarzt gewährleistet. ? Laborrechnung in XML INFO 23 Die Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Faktor der deutschen Ökonomie, daran ließen Wirtschaftsminister **Philipp Rösler** und Gesundheitsminister **Daniel Bahr** (beide FDP) keinen Zweifel. Und in der Tat sprechen die Zahlen, die Rösler und sein Kollege auf der Pressekonferenz präsentierten, eigentlich eine deutliche Sprache: 10,1 Prozent an der inländischen

- 20 Parodontitis und Atherosklerose - z..., 2011, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

34

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 92

erklärte er. Der Wechsel an der Spitze führte also nicht zu einer neuen Agenda für die FDP, sondern im Gegenteil zur Bekräftigung der alten. Im Herbst war die Parteiführung dann mit dem - unter anderem von **Frank Schäffler initiierten - Mitgliederentscheid über die Haltung** der FDP in der Euro-Rettungspolitik konfrontiert. Es ging darum, ob die FDP-Bundestagsabgeordneten für die Beteiligung Deutschlands am Rettungsfonds ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) stimmen sollten. 93 Hatten die Euro-Skeptiker gewonnen, dann hätte die FDP aller Voraussicht nach die Regierung



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

man das Wahldesaster nicht abwenden, beschwor mit der Wende zur "Freien Populistischen Partei"³⁴ aber eine neue Koalitionskrise herauf und sah sich nun einem vom Eurorettungskritiker **Frank Schäffler initiierten Mitgliederentscheid über die Haltung** der FDP zum ESM gegenüber. Da man bei einem Erfolg des Mitgliederentscheids den Koalitionsbruch befürchtete, wandte sich die Parteiführung auf dem Sonderparteitag am 13. November 2011, auf

- 18 Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Die Par..., 2015, S. 117

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

35

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 98

nicht abgeschrieben hatte. Als ich in Berlin-Tegel in das Flugzeug nach Düsseldorf stieg, war ich fest entschlossen, Abgeordneter im Bundestag zu bleiben. Vor der FDP-Sondersitzung, die in einem Hotel stattfand, baten mich der Landesvorsitzende Daniel Bahr 99 und Fraktionschef Gerhard Papke um ein Gespräch. Auch Philipp Rösler war angereist, er hatte eigens eine geplante USA-Reise abgesagt. Seine Teilnahme an unserem Gespräch hatte sich Gerhard Papke jedoch ausdrücklich verboten. Um 19 Uhr sollte der Vorstand tagen, um 19.30



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

viele Freunde gebeten. Sogar die Mitarbeiter unserer Landtagsfraktion haben mir geschrieben, das hat mich schon bewegt. Vor der Sondersitzung des Landesvorstands haben mich dann der Landesvorsitzende Daniel Bahr und der Fraktionschef Gerhard Papke um noch ein Gespräch gebeten. Um 19 Uhr sollte der große Kreis tagen, der Parteivorsitzende Philipp Rösler war eigens angereist. Nach einer halben Stunde saßen wir

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

36

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 99

dann als selbstbestimmter Spitzenkandidat. Nie mehr, das hatte ich mir nach meinem Rücktritt als Generalsekretär geschworen, wollte ich der Sprechautomat anderer sein und politische Entscheidungen rechtfertigen, an denen ich nicht beteiligt war. Ich hatte großen **Respekt davor, dass** beide, **Daniel Bahr 100** und Gerhard Papke, meine Forderung akzeptierten. Es **war ein Beispiel für** politisches Fairplay. So trat ich als künftiger Spitzenkandidat und Landesvorsitzender vor die Kameras, in Jeans, noch mit geröteten, wässrigen Augen von der Operation. In



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

als Spitzenkandidat bereits im Wahlkampf auf Augenhöhe mit den Wettbewerbern agieren konnte. Das war in diesem Gespräch dann gegen 19:45 Uhr meine Bedingung. Ich habe großen **Respekt davor, dass Daniel Bahr** nach wenigen Minuten Bedenkzeit zugestimmt hat. Das **war ein Beispiel für** Fairplay. GENSCHER Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich den Anruf erhielt: "Lindner

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

37

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 100

der Aufstieg zum Spitzenkandidaten in Nordrhein-Westfalen: Christian Lindner legt ohne Zweifel ein atemberaubendes Tempo vor. Schlau wird man aus den Volten des 33-Jährigen genauso wenig wie aus denen seiner Partei." Wir plakatierten den Slogan "Lieber neue Wahlen als neue Schulden" und machten damit finanzpolitische Standfestigkeit, wie sie die Landtagsfraktion gerade bewiesen hatte, zu einer Charakterfrage. Programmatisch stellten wir eine unideologische Bildungspolitik nach vorn: "Das Gymnasium darf nicht sterben." Unsere Umfragewerte stiegen. Die Medien beschäftigten sich wieder mit den Liberalen. "DAS ist meine FDP", wählten wir auf Vorschlag des Kreativen Christian Labonte als Kampagnentitel, was mitunter als Seitenhieb auf die Bundesführung verstanden wurde. Ich wollte damit aber etwas anderes ausdrücken: die Sehnsucht nach einer FDP, die sich wieder auf



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sich doch die Positionen des Schreibens mit dem hauptsächlichsten Wahlkampfthema der FDP in NRW. Der Schuldenabbau wird auch auf Wahlplakaten in NRW mit dem Slogan "Lieber neue Wahlen als neue Schulden. Schlanker Staat, starke Wirtschaft." angepriesen. Einen qualitativen Unterschied zu dem Abschluss der versandten Briefe "Die Voraussetzungen für den Schuldenabbau sind da. Wir packen das. Mit

- 21 Morlock, Martin/Kühr, hana: Grenzen..., 2012, S. 9

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

38

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 113

auch, er habe mich neugierig gemacht - und bat um die "Zusendung weiterer Informationen". Die kamen freilich nie. Schon vor der Wahl hatte ich in einem Schreiben an Führungskräfte in der Partei appelliert, nicht vorschnell aufzugeben: "**Die Wiederaufrichtung der FDP braucht Nervenstärke.**" Die wirtschaftliche Lage in Deutschland sei exzellent, mehr Menschen als zuvor schätzten ihre Situation als gut ein. Deshalb sei es nicht überraschend, dass seit der Bundestagswahl keine nennenswerte Veränderung in der öffentlichen Meinung zu verzeichnen sei. Das war eine Durchhalteparole. 2014 - dieses Jahr kam mir vor wie ein ständiges Ziehen an Gummibändern, die immer wieder zurücksprangen. Wir hatten uns nach der Wahl nie der Illusion hingegeben, wir

Textstelle (Originalquellen)



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

39



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 119

die Religionsfreiheit, der Schutz von Minderheiten - diese Garantien unserer Gesellschaft sind unverhandelbar, es kann für niemanden darauf einen Rabatt geben. Insbesondere kann Religion keine Ausrede für Rückschritt hinter diese Werte sein. Deshalb ist übrigens von **religiösen Führern eine deutliche Absage an jegliche religiöse Begründung von Terror und Gewalt** zu erwarten, genauso wie **ein Bekenntnis zu Toleranz gegenüber Anders-** und Nichtgläubigen. Ich ziehe einen Verfassungspatriotismus jeder Form von Leitkultur vor. Ich musste mir oft Widerspruch dagegen anhören; es hieß, ein Verfassungspatriotismus sei



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Intoleranz darf es nicht geben. Die Ordnung des Grundgesetzes ist offen für alle, die seine Werte teilen unabhängig von Religion und Weltanschauung. Wir erwarten von **religiösen Führern eine deutliche Absage an jegliche religiöse Begründung von Terror und Gewalt** und **ein Bekenntnis** zum Respekt und zur **Toleranz gegenüber Anders-** oder Nichtgläubigen. In unserer Republik haben gruppenbezogene Menschenanfeindungen wie Antisemitismus und Islamfeindlichkeit keinen

- 22 FDP: Schauen wir nicht länger zu, 2017, S. 42

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

40

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 119

Ich musste mir oft Widerspruch dagegen anhören; es hieß, ein Verfassungspatriotismus sei nicht umfassend und identitätsstiftend genug, um eine kulturell zunehmend vielfältiger werdende Gesellschaft zu überwölben und zusammenzuhalten. Zitiert wird in diesem Zusammenhang der frühere **Verfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde** mit seiner **berühmten** These, der **freiheitliche, säkularisierte Staat lebe von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren** könne. Mit dieser Argumentationsfigur 120 wird dann doch wieder eine Leitkultur-Debatte durch **die Hintertür** eröffnet. **Die Liberalität des Grundgesetzes** verstehe ich aber nicht als Offenheit für alles im Sinne eines beliebigen Relativismus. Aus unserer Verfassung



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

tatsächlich in vielen Fällen äußerst stabil sein kann stabiler jedenfalls als die meisten Kritiker ihr zugestehen. Die klassische Erklärung, warum dies so ist, hat der **Verfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde** in dem **berühmten** Diktum zusammengefasst: "Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann." ²¹ Dieser Satz wird in der Regel wenngleich arg verkürzt so

Form eines Verfassungspatriotismus aus? Und oft genug wird dann der berühmte und große Staatsrechtslehrer Ernst-Wolfgang Böckenförde zitiert. Sie kennen sein Diktum, nach dem der **freiheitliche, säkularisierte Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht garantieren** kann. Und oft genug wird dieses Argument verwendet, um über **die Hintertür** doch eine Leitkulturdebatte zu führen. **Die Liberalität des Grundgesetzes** aus meiner liberalen Perspektive

- 23 Gesellschaftliche Zusammenhänge - B..., 2010, S. 11
- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

41

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 120

beliebigen Relativismus. Aus unserer Verfassung spricht eine Werteordnung, in der die Weisheit von Generationen und kulturelle Evolution gespeichert sind. Ausschließlich auf der Grundlage unserer verfassungsrechtlich garantierten Werte kann sich eine freie **Gesellschaft entfalten**. Aber die **freiheitliche Verfassung muss am Ende von Menschen mit freiheitlicher Gesinnung getragen** werden. Das unterscheidet den Verfassungspatriotismus von einem nackten **Legalismus wie in der Weimarer Republik, als es eine liberale Verfassung gab, aber keine liberale** Gesellschaft. Er muss und soll mit Leben erfüllt werden. Sicherlich wollen Liberale keine staatlichen Sittenwächter, denn wir betrachten den Staat nicht als Erziehungsanstalt. Die Werte des Grundgesetzes korrespondieren aber mit Bürgertugenden, die der frühere Verfassungsrichter



7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Gesellschaft entfalten. Wir Liberale wollen keinen staatlichen Sittenwächter, der uns vorschreibt, was moralisch gut und richtig ist. Der Staat ist auch keine Erziehungsanstalt. Aber eine **freiheitliche Verfassung muss am Ende dann doch von Menschen mit freiheitlicher Gesinnung getragen** Gesinnung getragen werden. Eben dieser Verfassungspatriotismus ist kein nackter **Legalismus wie in der Weimarer Republik, als eine liberale Verfassung, aber keine liberale** Gesellschaft bestand. Das, was diese Kultur der Freiheit, wie Udo di Fabio in seiner Rede gesagt hat, ausmacht, das sind die bürgerlichen Tugenden des Liberalismus

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

42

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 120

Welt gesetzt werden, der muss seine Stimme erheben. Wer **schweigt, stimmt zu**. Und lebt gerade keine Liberalität. Zu den liberalen Tugenden gehört auch die Übernahme von Verantwortung. Der Staat kann und darf **nicht alles** mit **Gesetzen vorgeben**. Anders gesagt: **Eine Freiheit, die nicht auch im Einzelfall missbraucht werden kann, ist keine 121 Freiheit. Als sittliches Prinzip** muss ihr aber die Zuweisung und Übernahme von Verantwortung gegenüberstehen. **Verantwortung ist** ein ebenso inflationär verwendetes wie schwer zu greifendes Wort. Für mich ist es **kein leerer** Begriff. Er bedeutet für mich, Gründe **angeben zu können für die eigenen, frei gefällten Entscheidungen**; damit meine ich **Gründe, die im gesellschaftlichen Diskurs auch standhalten**. **Es mag** beispielsweise eine rechtlich nicht zu beanstandende **Entscheidung gewesen sein, dass der VW-Konzern** seinen Vorstandsvorsitzenden **mit 3000 Euro Pension pro Tag in den Ruhestand** schickte, nachdem er das Unternehmen fast **in den**



10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

dort **schweigt, stimmt zu**. Zu diesen liberalen Bürgertugenden gehört das Verantwortungsprinzip. In einer liberalen Gesellschaft kann man **nicht alles**, man darf auch nicht alles mit **Gesetzen vorgeben**. **Eine Freiheit, die nicht** von Einzelnen **im Einzelfall missbraucht werden kann, ist keine Freiheit**. Aber **als sittliches Prinzip** muss die Verantwortung gelten und **Verantwortung ist kein leerer**, nackter Begriff, sondern Verantwortung bedeutet, Gründe **angeben zu können für die eigenen frei gefällten Entscheidungen**. Gründe, die im **gesellschaftlichen Diskurs**, vor Gott oder der Vernunft **standhalten**. **Es mag** vielleicht eine legale **Entscheidung gewesen sein, dass der VW-Konzern** Herrn Winterkorn **mit 3.000,00 Euro Pension pro Tag in den Ruhestand**

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

43

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 121

Tag in den Ruhestand schickte, nachdem er das Unternehmen fast in den Ruin getrieben hatte. Gründe, die über "Vertrag ist Vertrag" hinaus überzeugend wären, sehe zumindest ich keine. Zu den Bürgertugenden gehört zudem der kluge Gebrauch des eigenen Verstandes bei der kritischen Würdigung von Tradition und Erfahrung. Und natürlich gehören Respekt und Toleranz dazu, zu verstehen als besonnener Umgang mit schmerzhaften Differenzen. Das kann und soll kein abschließender Katalog sein, aber doch ein Hinweis darauf, dass die Offenheit einer liberalen Ordnung keine achselzuckende Teilnahmslosigkeit ist. Sie stellt hohe Anforderungen an ihre Mitglieder. Ihre Liberalität ist bisweilen unbequem, sie ist auch eine Frage des Charakters. Eine freie Gesellschaft ist nie ruhig und nie harmonisch, sondern sie ist immer konfliktbehaftet. Stets konkurrieren Sinnentwürfe miteinander. Aber wo Differenzen im Dialog bearbeitet werden, in der Nachbarschaft oder im Parlament, in Vereinen oder vor Gericht, da werden sie zum Motor und zur Voraussetzung für gemeinsamen Fortschritt. 122 Der Soziologe Richard Florida untersuchte 2002 in seinem Buch The Rise of the Creative Class den Zusammenhang zwischen Kultur und wirtschaftlichem Wachstum. Er interessierte sich in seiner Studie insbesondere für Berufsgruppen, die eine eigenständige kreative Leistung erbringen, wie Architekten, Kulturschaffende, Menschen im Bildungsbereich oder auch solche mit Managementaufgaben. Und er



10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

an den Rand des Ruins gebracht hat. Es mag legal gewesen sein, verantwortungsbewusst war es nicht. Vernunft! Zu den Bürgertugenden gehört die Vernunft als kluger Gebrauch des eigenen Verstandes auch bei der kritischen Würdigung Würdigung von Traditionen und Erfahrungen und natürlich die Toleranz als der besonnene Umgang mit schmerzhaften Differenzen. Das war kein abschließender Katalog, aber zumindest Courage, Verantwortung, Vernunft und Toleranz sind die Antwort auf eine Leitkulturdebatte, die eben nicht offen ist für jeden kulturellen Hintergrund. Diese Bürgertugenden verweisen

offen ist für jeden kulturellen Hintergrund. Diese Bürgertugenden verweisen auf einen vielleicht ganz zentralen Umstand: Liberalität ist bisweilen unbequem und Liberalität ist eine Frage des Charakters. Eine freie Gesellschaft ist nie ruhig. Sie ist auch nie harmonisch, sondern sie ist immer konfliktbehaftet immer konfliktbehaftet das gilt auch für liberale Parteien. Immer konkurrieren Sinnentwürfe. Aber wo Differenzen im Dialog bearbeitet werden, im Parlament, vor Gericht, im Alltag, im gesellschaftlichen Gespräch, da wird der Dialog zum Motor und zur Voraussetzung gemeinsamen Fortschritts. Der Soziologe Richard Florida hat 2002 exakt diesen Zusammenhang von Kultur, Kreativität und wirtschaftlichem Wachstum untersucht. Er interessierte sich in seiner Studie insbesondere für Berufsgruppen,

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

44

Textstelle (Prüfdokument) S. 122

Menschen im Bildungsbereich oder auch solche mit Managementaufgaben. Und er konnte eines zeigen: dass Kreativität als Standortfaktor zum ökonomischen Erfolg beiträgt. Er sagt, dafür müssten drei "Ts" zusammenkommen: Technologie, Talent und Toleranz. Dann könne eine Region kreative Menschen anziehen und die Wirtschaft werde boomen. Technologie, Toleranz und Talent - wenn das nicht ein Programm für Deutschland wäre. Ein neues Lebensgefühl

Institut für Demoskopie Allensbach, Sonntagsfrage, 16.7.2014: CDU/CSU 40, 5%, SPD 25%, Linke 8,5%, Grüne 11 %, FDP 3,5%, AfD 6%, Sonstige 5,5%

Die Umfragewerte blieben mies. Das machte alles noch schlimmer, denn gerade für kleine Parteien können schlechte



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

entscheidenden Beitrag auch zum ökonomischen Erfolg einer Stadt und einer Region hat. Und er sagt, drei "T"s müssten zusammenkommen: Technologie, Toleranz und Talent. Dann könne eine Region kreative Menschen anziehen und die Wirtschaft boomen. Technologie, Toleranz und Talent wenn das nicht auch ein Programm für Deutschland wäre. Diese Fragen der Liberalität stehen jeden Tag neu zur Abstimmung. In unserem persönlich politischen Umfeld im Alltag, aber natürlich auch in den

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

45

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 125

aufgerichtet werden, bevor wir wieder auf Zustimmung von außen würden hoffen können. Ohne auf jeden tagespolitischen Winkelzug **reagieren zu müssen**, wir waren schließlich nicht im Parlament vertreten, konnten **wir uns auf** eine Aufgabe konzentrieren: genau **herauszufinden, was der unverwechselbare Beitrag der Liberalen für die deutsche Politik** sein kann. Diese "Langstreckenstrategie" überzeugte nicht jeden. Manche befürchteten, wir würden uns mit philosophischer Selbstbespiegelung aufhalten, wo die FDP doch schnell und mit eher plakativen Thesen vor dem völligen Untergang gerettet werden müsse. In einer



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

vermeintlichen Schwäche haben wir eine Stärke gemacht. Ohne die Notwendigkeit, auf alles tagespolitisch **reagieren zu müssen**, haben **wir uns auf** eines konzentriert: Nämlich wieder genau **herauszufinden, was der unverwechselbare Beitrag der Liberalen für die deutsche Politik** ist. 2015 haben wir uns ein Leitbild gegeben und hier beschlossen, welche Projekte sich daraus ergeben. Wir haben freigelegt, warum wir Freie Demokraten sind: Wir trauen

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

46

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 138

nach der Wahlniederlage hinein gefesselt hatte. Und sie gab uns einen klaren Kompass. Der spätere Beschluss des Bundesparteitags 2015, für den wir das Leitbild unter dem Titel "German Mut" ausformuliert hatten, brachte das auf den Punkt: "Jeder Mensch hat es in der Hand: Veränderung, Chancen, Aufbruch. Unser Auftrag ist daher klar: Stärken 139 wir den Glauben der Menschen an sich selbst. Wir glauben an die Kraft und die Energie des Menschen. Wir glauben daran, dass es immer eine Möglichkeit gibt. Niemals sollen >Ja, aber ...< und Co. die Oberhand behalten. Wir vertrauen auf die Kraft der Freiheit und machen den Optimismus zu unserem Antrieb." Wir wussten nun, welches Angebot wir glaubwürdig unterbreiten konnten. Ein Angebot für alle, deren Wunsch nach Selbstbestimmung groß ist, die bereit zur Übernahme von Verantwortung für sich und andere sind, die Mut zu Veränderungen aufbringen



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Nichtbesteuerung führen und zu Lasten des Mittelstands, der Fleißigen und der Leistungsträger gehen. Das ist ein Gewinn an Freiheit. VIII. Schaffen wir die Republik der Chancen! 13 Stärken wir den Glauben der Menschen an sich selbst. Wir glauben an die Kraft und die Energie des Menschen. Wir glauben daran, dass es immer eine Möglichkeit gibt. Niemals sollen "Ja, aber "" und Co. die Oberhand behalten. Wir vertrauen auf die Kraft der Freiheit und machen den Optimismus zu unserem Antrieb.

- 25 FDP: BESCHLUSS des 66. Ord. Bundesp..., 2015, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

47

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 173

kommunizieren. Der Veränderungsprozess sollte nicht wie ein plumper Werbetrick aussehen, schließlich hatten wir weit mehr verändert als nur "die Verpackung". In seinem Buch Höllenritt Wahlkampf schreibt der Werbeprof Frank Stauss, geistiger Vater vieler SPD-Wahlkämpfe: "Die erste Frage, die ich immer von Journalisten gestellt bekomme, dreht sich um Farben, Anzüge, Kostüme, Brillen, Pillepalle." Farben? Da hatten wir etwas anzubieten ... Wir schrieben Andreas Mengele, dass er den Interviewtermin mit der Zeitung wahrnehmen solle. In dem Gespräch kündigte er einen "radikalen Neustart in der Darreichungsform" an. Der neue Auftritt werde frischer und moderner, lebendiger und weniger statisch sein, denn zu den klassischen Vorurteilen gegenüber der FDP zähle es, dass sie seelenlos und kühl sei. Außerdem annoncierte er eine neue Farbgestaltung. "Blau und Gelb erinnern vor allem an die >alte< FDP", sagte Mengele. Man wolle optisch wärmere 174 Töne setzen und in der Werbung "sichtbar machen, was an Menschlichem und Einfühlsamem im Programm der Partei steht". Das neue Magenta wurde enthüllt. Sein Interview schlug hohe Wellen. Ich bekam unzählige aggressive E-Mails, die neue Inhalte statt neuer Farben forderten. Noch größer war die Zahl der Reaktionen in den sozialen Medien, die sich



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

und die perfekte Orchestrierung von Spitzenpolitikern, Strategen, der wahlkampfführenden Parteizentrale, von Agenturen, Meinungsforschern, Medien und Zehntausenden von Freiwilligen zu organisieren. Dennoch: Die erste Frage, die ich immer von Journalisten gestellt bekomme, dreht sich um Farben, Anzüge, Kostüme, Brillen, Pillepalle. Um in Zukunft davon verschont zu werden, hier ein paar ultimative Antworten und Einblicke. the?look:?gebt? ihnen?rote?krawatten?und?randlose?Brillen!? Kommen wir

- 26 Stauss, Frank: Höllenritt Wahlkampf..., 2013, S. 15

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

48

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 178

was sich als Ergebnis unseres Leitbildprozesses abgezeichnet hatte: das Bild des Menschen, der **zur Freiheit** befähigt ist und der die Chancen ergreift, die sich ihm eröffnen. Ich erwähnte eine kurze Erzählung des Schriftstellers **Franz Kafka**: "Er erzählt uns von einem Mann, der sein Leben lang vor einer Tür sitzt und sich nicht traut, hineinzugehen, weil ein Wächter in der Nähe steht. Kurz vor dem Tod des Mannes sagt ihm der Wächter: Ich schließe diese Tür jetzt ab, sie war die ganze Zeit nur für dich bestimmt. Der Mann war frei, aufzustehen und die Tür zu durchschreiten. Frei zu sehen, was hinter der Tür möglich ist. Aber ihm fehlte der Mut, diese Freiheit zu leben." Ich skizzierte eine Partei, die politisch dazu beitragen will, Menschen so zu stärken, dass sie ihre Chancen sehen und nutzen konnten. Eine Partei, die die Chancen in der Gesellschaft vervielfältigen und die Hürden aus dem Weg räumen will. Die "Positionslichter" der erneuerten Freien Demokraten als einer fortschrittlichen, weltoffenen Kraft, die Vertrauen in den Einzelnen setzt, ihn dabei ausdrücklich auch zur Wahrnehmung seiner Freiheit



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Liebe **zur Freiheit**. Ich bin überzeugt, dass viele Menschen dieses Gefühl teilen aber dass unsere Gesellschaft insgesamt zu wenig davon hat! Der Schriftsteller **Franz Kafka** erzählt uns von einem Mann, der sein Leben lang vor einer Tür sitzt und sich nicht traut, hineinzugehen, weil ein Wächter in der Nähe steht. Kurz vor dem Tod des Mannes sagt ihm der Wächter: Ich schließe diese Tür jetzt ab, sie war die ganze Zeit nur für Dich bestimmt. Der Mann war frei, aufzustehen und die Tür zu durchschreiten. Frei zu sehen, was hinter der Tür möglich ist. Aber ihm fehlte der Mut, diese Freiheit zu leben. Ich bin überzeugt: Jeder einzelne hat es in der Hand: Veränderung, Chancen, Aufbruch. Der Mensch ist frei, wenn er vom Getriebenen zur treibenden

- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

49

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 194

inneren Einstellung. In meiner Rede sprach ich über die "German Angst", die international für das spezifisch deutsche Sicherheitsdenken, Technikfurcht und Besitzstandswahrung stehe. Deutschland brauche Reformen in der Steuer-, Renten- und Bildungspolitik, aber vor allem eine Reform der Mentalität, sagte ich. Das vorherrschende "Ja, aber" sei der "Standstreifen des Lebens" und Skepsis die "Abrissbirne der Möglichkeiten". Wir glaubten hingegen an die Kreativität, die Kompetenz und die Zähigkeit der Menschen, Herausforderungen zu lösen und Technologien zu kontrollieren. Wir entwarfen das Motto "German Mut" als Kontrastprogramm zur "German Angst" - ganz Böswillige wollten darin aber einen deutschnationalen 195 Slogan erkennen und werteten ihn allen Ernstes als Annäherungsversuch an die AfD. Nichts



17% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Skepsis und Technologiefurcht setzte die FDP ein "German Mut" entgegen. Der mit über 92% wiedergewählte Parteivorsitzende Christian Lindner betonte in seiner Rede, dass am wichtigsten eine Reform der Mentalität sei. Das vorherrschende "Ja, aber" sei der "des Lebens", sei "die der Möglichkeiten". Die FDP glaube an die Kreativität, Kompetenz und Zähigkeit der Menschen, Herausforderungen zu lösen und neue Technologien zu kontrollieren, so Lindner abschließend. Zusätzlich zum einstimmigen

das ist die Abrissbirne der Möglichkeiten. Wer sich von der Angst vor Risiken lähmen lässt, der wird keine Chance ergreifen. Wir hingegen glauben an die Kreativität, die Kompetenz und die Zähigkeit von Menschen, Herausforderungen zu lösen und neue Technologien zu kontrollieren. Deshalb antworten wir auf die "German Angst" mit "German Mut"! Denn: German Angst baut Mauern. German Mut reißt sie ein.

- 27 FDP-Bundesparteitag beschließt Sond..., 2015, S. 2015
- 28 Lindner, Christian: German Mut statt German Angst, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

50

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 195

Vorankommen beeinflusst und Auskunft über das Verhältnis von Bürger und Staat gibt. Doch eine Welt im Wandel erfordert auch einen Wandel in der politischen Schwerpunktsetzung. Wir durchleben mit der Digitalisierung eine zweite industrielle Revolution. Biographien **verändern sich** ohne **eigenes Zutun**, wenn **der Arbeitsplatz verschwindet**, weil eine **Branche keine Zukunft** mehr hat oder sie sich 196 grundlegend wandelt. Die Politik könnte darauf reagieren, indem alte Strukturen durch Subventionen oder Verbote konserviert oder der Produktivitätsfortschritt durch eine "Robotersteuer" gebremst wird, wie manche vorschlagen. Allerdings werden so hierzulande



4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Deutschland bei den Bildungsinvestitionen wieder zur Spitzengruppe der entwickelten Wirtschaftsnationen gehören soll? Technologischer Wandel fordert diese alltäglichen Freiheiten natürlich in besondere Weise heraus. Die Biografien **verändern sich** auch durch **eigenes Zutun**, indem **der Arbeitsplatz verschwindet**, die **Branche keine Zukunft** hat. Manche antworten darauf mit dem bedingungslosen Grundeinkommen, also mit einer Art Stilllegungsprämie. Das aber kann doch nicht die Antwort auf die Veränderung der Gesellschaft

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

51

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 197

kein Einzelfall. Der Respekt vor der jungen Generation in diesem Land sollte sich künftig auch am Zustand der Kitas, Schulen und Hochschulen ablesen lassen. Deutschland muss **den Mut haben**, historisch **Überkommenes in Frage zu stellen**. **Bremen** steht **in der Bildungspolitik** nicht **im Wettbewerb mit Bayern, Hessen** oder **Sachsen**, sondern Deutschland steht im Wettbewerb mit China, Indien und den USA. **Im Weltmaßstab sind wir** bisher **nur Mittelmaß**. Das zu ändern, erfordert eine nationale Kraftanstrengung, da Länder und Kommunen den Investitionsbedarf nicht allein werden aufbringen können. Die



4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Bildung kann sich Deutschland erst Recht nicht leisten. Wir selbst müssen deshalb als erste **den Mut haben**, auch **überkommenes in Frage zu stellen**. Weder steht **Bremen in der Bildungspolitik im Wettbewerb mit Bayern**, noch **Hessen mit Sachsen**. **Im Weltmaßstab sind wir** insgesamt **nur Mittelmaß**. Wer an die Spitze will, muss eine Kräfte bündeln. Die bürokratischen Reibungsverluste zwischen den Ländern sind ein Ärgernis

- 28 Lindner, Christian: German Mut statt German Angst, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

52

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 197

China, Indien und den USA. Im Weltmaßstab sind wir bisher nur Mittelmaß. Das zu ändern, erfordert eine nationale Kraftanstrengung, da Länder und Kommunen den Investitionsbedarf nicht allein werden aufbringen können. Die Länder müssen wegen der Schuldenbremse ihre Etats bis zum Ende des Jahrzehnts ausgleichen und könnten schnell gezwungen sein, ausgerechnet bei den Bildungsausgaben zu sparen. Der Staat muss daher die Aufgabe des Chancenermöglichers übernehmen und aus dem Kleinklein des Föderalismus 198 heraustreten. Es könne nicht sein, dass der Bundesfinanzminister Schulen in Burundi und Botswana sanieren darf,



4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Länder wird deshalb vehement gegen den "goldenen Zügel" des Bundes verteidigt. Die Befürchtungen kann ich nachvollziehen. Das Problem ist nur: Die Länder müssen aufgrund der Schuldenbremse ihre Etats bis zum Ende des Jahrzehnts ausgleichen. Sie könnten dann schnell gezwungen sein, ausgerechnet bei der Bildung zu sparen. Wenn wir nichts ändern, würde die Schuldenbremse so zum Strick, mit dem wir unsere Zukunft aufhängen. Die Lösung liegt für

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

53

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 200

für Technikbegeisterte, sondern sie ist eine Methode, um wirklich jedem Einzelnen gerecht zu werden und mehr Bildungsgerechtigkeit zu erreichen. Bei uns funktioniert Lernen immer noch so, dass alle Schüler in der gleichen Klasse den gleichen Stoff zur gleichen Zeit, im gleichen Raum mit den gleichen Methoden und im gleichen Tempo vermittelt bekommen - obwohl sie 201 alle ganz unterschiedlich sind. Wie wäre es, jede Schülerin und jeden Schüler nicht nur als Individuum zu betrachten, sondern auch dementsprechend zu unterrichten? Mit individuell erstellten Aufgaben und der Nutzung aller Sinne und Talente junger Menschen. Die Digitalisierung eröffnet uns hier eine großartige Chance: Lehrer könnten Kinder und Jugendliche unterrichten - und nicht Standardstoff. Tafelbilder mit Kreide zu zeichnen, das kann durch ein didaktisch optimal aufbereitetes Video ersetzt werden, um Zeit



10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

so viel pro Jahr wie der nationale Durchschnitt. Bei uns aber funktioniert Bildung immer noch so, dass alle Schüler in der gleichen Klasse, den gleichen Stoff zur gleichen Zeit, im gleichen Raum mit den gleichen Methoden und im gleichen Tempo vermittelt bekommen obwohl sie alle ganz unterschiedlich sind. Wie wäre es, jede Schülerin und jeden Schüler nicht nur als Individuum zu betrachten sondern auch so zu unterrichten? Die Digitalisierung gibt uns eine großartige Chance: Dass nämlich Lehrer Kinder und Jugendliche unterrichten und nicht Standardstoff. Die Welt steht

Schülern etwas gebracht hat, der Tintenkiller ist. Denn das digitale Klassenzimmer ist keine modernistische Spielerei, sondern die Methode, wirklich jedem Einzelnen gerecht zu werden. Mit individuell erstellten Aufgaben, der Nutzung aller Sinne und Talente junger Menschen. Von allen entwickelten Wirtschaftsnationen werden in Deutschland digitale Methoden aber am seltensten genutzt, wie verschiedene Studien letztes Jahr belegt haben. In Sachen Computerausstattung liegt

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S. 0
- 29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht, 2016, S. 7

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

54



Textstelle (Prüfdokument) S. 202

ist: Wenn über eine Quote für Rüstungsausgaben gesprochen wird, dann sollte mit derselben Intensität darüber diskutiert werden, wie wir es schaffen, dass wir bei den Bildungsinvestitionen zur Spitzengruppe zählen. Denn **wenn wir uns heute mit mittelmäßiger Bildung zufriedengeben** sollten, **werden wir morgen auch ein mittelmäßiges** Leben führen. 203 Die Flüchtlingsfrage Infratest Dimap, Sonntagsfrage, ARD, 20. IL 2015: CDU/CSU 37%, SPD 25%, Linke 8%, Grüne 10%, FDP 5%, AfD 9%, Sonstige 6% So sehr wir uns in der politischen Stimmung Dynamik wünschten - bis September 2015 erschienen die Verhältnisse in Deutschland wie eingefroren. Die Große Koalition saß fest im Sattel. Zwar hatten wir uns in den Umfragen leicht stabilisiert. Wir standen mal bei fünf, mal



10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Denn sie ist die Befähigung zur Freiheit als unverzichtbare, individuelle Ausrüstung und als Voraussetzung für gesellschaftlichen Fortschritt. **Wenn wir uns heute** in unserem Land mit **mittelmäßiger Bildung zufriedengeben**, dann **werden wir auch morgen ein mittelmäßiges** Leben führen. ["] Kritiker werfen dem Liberalismus vor, er sei eigentlich nur eine westliche Entschuldigung für wirtschaftlichen Egoismus. Neoliberalismus ist zu einem Schmähwort geworden, frei von

- 30 liberal 4.2017, 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

55

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 204

des Sozialstaats gefährden. Über den Charakter der AfD kam es bekanntlich zu einem Zerwürfnis, in dessen Konsequenz der Gründer Bernd Lucke und seine Anhänger die Partei verließen. 204 Der Weg war nun frei für Leute wie [Frauke Petry](#), [Alexander Gauland](#) und [Björn Höcke](#). Ironischerweise wurde die Vorsitzende Petry von den Geistern, die sie rief, später selbst ins Abseits gedrängt und verließ die Partei einen Tag nach der Bundestagswahl. In der öffentlichen Meinung war die AfD im Sommer 2015 so geschwächt, dass viele Beobachter sie bereits als gescheitert werteten. Das war, wie man heute weiß, eine Fehleinschätzung. Ab dem Spätsommer kannte das Land nur noch ein Thema.



7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

wurde von Anfang an, auch unter dem Bundesvorsitzenden Bernd Lucke, toleriert und befördert. Die Analyse öffentlicher Verlautbarungen von prominenten Vertreter/innen der Partei wie [Frauke Petry](#), [Alexander Gauland](#), [Björn Höcke](#) oder auch Beatrix von Storch kündeten davon, wie sich die Partei der politisch extremen Rechten rhetorisch zusehends öffnete. Eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Grundsatzprogramm vom

- 31 eine parlamentarische Kraft wie jed..., 2017, S. 88

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

56

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 209

befristete Aufenthaltserlaubnis inklusive Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen kann. Die bisherigen Verfahren dauerten aufgrund der hohen Prüfstandards für einen Massenzustrom zu lang. Asyl steht Flüchtlingen nach geltendem Recht am Ende zumeist gar nicht zu, da die **Existenz eines bewaffneten Konflikts keine politische Verfolgung im Sinne** der Verfassung ist. Unsere Position folgte einer klaren Haltung: Es muss unterschieden werden zwischen dem Grundrecht auf Asyl, dem zeitweisen Schutz für Flüchtlinge, der gesteuerten Zuwanderung in den Arbeitsmarkt - und denjenigen, auf die nichts von



9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sind die sogenannten Kriegsflüchtlinge, also Menschen die aus Kriegsoder Bürgerkriegsregionen stammen. Ihnen steht das Asylrecht nach Art. 16a des Grundgesetzes (GG) nicht per se zu. Denn die **Existenz eines bewaffneten Konflikts** stellt noch **keine politische Verfolgung im Sinne** von Art. 16a Abs. 1 GG dar. Ebenfalls ist nicht jeder Kriegsflüchtling ein "Flüchtling" im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention. Dazu müssen sie einer Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität,

- 32 BESCHLUSS des Präsidiums der FDP, B..., 2015, S. 1

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

57

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 214

wollten alle anderen Parteien plötzlich liberal sein. Die CDU verwies darauf, dass sie liberale Wurzeln hätte. Die SPD wollte in das sozialliberale 214 Erbe eintreten. Die grüne Bundestagsfraktion veranstaltete einen Freiheitskongress. Man habe nur noch darauf gewartet, dass Gregor Gysi den Liberalismus für die Linkspartei reklamiere, scherzte ich damals. Tatsächlich erschien wenig später ein Buch von Sahra Wagenknecht, die Ludwig Erhard für ihre Partei kapern wollte. An Bekundungen mangelte es nicht. Zugleich nahm ich einen Verlust an Liberalität im Land



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

latent vorhandenen Antiamerikanismus freien Lauf zu lassen. II. Bereit für 2017 In Deutschland wollten nach unserer Niederlage 2013 alle liberal sein. Union, SPD, Grüne. Man hat nur darauf gewartet, dass Gregor Gysi den Liberalismus noch für die Linkspartei reklamiert. Wir hätten begrüßt, wenn es mehr liberale Politik gegeben hätte. Wir wissen ja, dass eine Partei niemals ein Selbstzweck ist. Nicht einmal die FDP.

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

58

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 214

nicht weit genug ginge. Bürgerliche Freiheitsrechte wurden in beispiellosem Umfang beschnitten. Die Sozialdemokraten lehnten zuerst die Vorratsdatenspeicherung ab, danach führte ihr Justizminister sie ein. Dadurch wurde nicht zusätzliche Sicherheit geschaffen, sondern nur Verunsicherung, weil die **Gesetze** mehr als einmal **von Gerichten aus dem Verkehr gezogen** wurden und die Behörden nicht mehr wussten, auf welchen Rechtsgrundlagen sie arbeiten konnten. Die erforderliche Straffung der Sicherheitsarchitektur zwischen Bund und Ländern, also mehr Koordination und effektivere Strukturen, blieb dagegen unerledigt. Die Grünen leisteten Widerstand,



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Netzwerkdurchsetzungsgesetz und dem Staatstrojaner. Und diese Gesetze wurden beschlossen in großer Aufregung und um eine nervöse Stimmung in Deutschland zu befriedigen. Aber danach sind diese **Gesetze** nur zu oft **von Gerichten** wieder **aus dem Verkehr gezogen** worden. Es wurde uns eingeredet, wir brauchen die anlasslose Vorratsdatenspeicherung. Und dann haben Gerichte Zweifel an ihrer Verfassungsmäßigkeit geäußert und heute setzen unsere Sicherheitsbehörden die

- 1 Lindner, Christian: Warten wir nicht länger, 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

59

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 221

überzeugt, dass mit solchen Aussagen die AfD verharmlost werde, und forderte dazu auf, sich bei der CDU zu entschuldigen, weil ein solches Niveau die demokratischen Parteien und deren Miteinander beschädige. In meiner Rede sagte ich: "Wenn es ein ungeschriebenes Kapitel des Grundgesetzes gibt, das eine historische Lehre aus 1945 enthält, dann doch dieses: Eine Partei, die wieder völkisch denkt, die Rassenpolitik macht und die Krisen nicht lösen will, sondern die Krisen herbeisehnt, eine solche Partei darf in Deutschland niemals mehr politische Bedeutung erlangen." Die frühere Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hatte es abgelehnt, sich mit Vertretern der AfD auseinanderzusetzen - was sie dann ein Jahr später in der Wahlarena des WDR übrigens doch tat. Wenn eine Regierung öffentlich sagt, mit wem sie spricht und mit wem nicht, dann ist das ein demokratisches Problem. An die Adresse der Ministerpräsidentin sagte ich: "Merken Sie nicht, welche Macht Sie der AfD geben, wenn Sie die zu einem solchen Faktor hochjazzen?" Mit Schuldzuweisungen und Blockaden macht man Rechtspopulisten groß, mit Problemlösungen macht man sie klein. Wenn jede ihrer politischen Äußerungen in den großen Tageszeitungen oder Nachrichtensendungen landet, dann gibt man Rechtspopulisten Macht. Ich empfehle in dieser



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

ist eine Partei, die allen Ernstes wieder rassetheoretische Redner in ihren Reihen toleriert. Herr Gauland sagt, die aktuelle Flüchtlingskrise sei ein "Geschenk" für seine Partei. Wenn es ein ungeschriebenes Kapitel des Grundgesetzes gibt, das eine historische Lehre aus 1945 enthält, dann doch dieses: Eine Partei, die wieder völkisch denkt, die Rassepolitik macht und die Krisen nicht lösen will, sondern sie geradezu herbeisehnt, darf in Deutschland niemals mehr politische Bedeutung erlangen. Aber man muss doch unterscheiden zwischen dem harten Kern der Wähler, die rechtsradikale Vorstellungen haben, und

wenn die Regierung öffentlich entscheidet, mit wem sie spricht und mit wem nicht. Das ist schon ein etwas merkwürdiges Debattenverständnis. Aber, Frau Ministerpräsidentin, merken Sie nicht, welche Macht Sie der AfD geben, wenn Sie sie zu einem solchen Faktor hochjazzen, dass Sie sich über ein Jahr vor der NRW-Landtagswahl damit auseinandersetzen, ob Sie mit denen in ein wie auch immer geartetes TV-Duell oder

- 34 Lindner, Christian: Blockade macht Rechtspopulisten gro..., 2016, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

60

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 223

der europäischen Einigung ist in den vergangenen Jahren in die Defensive geraten. Der Brexit, die ungelösten Strukturprobleme des Euro, Fliehkräfte wie in Polen und Ungarn - Europa ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso mehr gilt für mich **unverändert der Satz** von Hans-Dietrich Genscher: "Unsere Zukunft **ist Europa - wir haben keine andere.**" Deutschland mag ein starkes Land auf unserem Kontinent sein, in der Welt aber sind wir klein. Ob Digitalisierung, Welthandel, unsere innere und äußere Sicherheit oder die Migration - keine der großen Herausforderungen werden wir allein bewältigen können. Gäbe es die Europäische Union nicht, müsste man sie heute



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Zerfall Europas. Deshalb muss Europa seine Handlungsfähigkeit zurückgewinnen. Und wenn nicht alle 28 mitziehen, dann müssen einzelne wie Deutschland und Frankreich eben vorangehen. Für uns gilt **unverändert** und mehr denn je **der Satz** von Hans-Dietrich Genscher: "Unsere Zukunft ist Europa wir haben keine andere." Wir streiten für ein modernes und liberales Deutschland. Ein Land, in dem jeder sein Glück

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

61

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 225

des gemeinsamen Rechts, aber auch der Rücksichtnahme auf landsmannschaftliche, regionale und lokale Besonderheiten. Unsere Sprachen, unserer Kulturen, unsere Geschichte und unsere Gesellschaftsstrukturen können und dürfen sich unterscheiden - dort liegt das Potenzial, das Europa hat. Die 225 Spanier würden sich bedanken, würde man ihnen ihre Siesta streichen und als Kompensation dafür das deutsche Ladenschlussgesetz anbieten. Wir sollten uns also an die Gründungsmotive der europäischen Bewegung erinnern. Ich plädiere daher für ein geeintes Europa, das Handlungsfähigkeit bei den uns gemeinsam gestellten Aufgaben gewinnt, aber zugleich den Mitgliedsstaaten, den Regionen und den



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Kompetenzen, mehr Geld und zusätzliche Behörden bekommt. Nicht alles, was gerade politische Mode wird, muss sofort von Brüssel aus für alle verbindlich vorgegeben werden. Die Spanier würden sich bedanken, man würde ihre Siesta streichen und als Kompensation das deutsche Ladenschlussgesetz anbieten. Das sind die Fragen, die in den Mitgliedsstaaten entschieden werden können. Vielleicht können die Kollegen aus dem Europäischen Parlament aber einmal darlegen, warum ein EU?

- 35 Lindner, Christian: Rede beim Dreikönigstreffen 2014, 2014, S. 4

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

62

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 225

an dieser "Föderation der Nationalstaaten", wie der frühere Kommissionspräsident Jacques Delors formuliert hat, festhalten. Den "Staatenverbund", so die entsprechende Terminologie des Bundesverfassungsgerichts, konkret zu verbessern, das ist die Aufgabe. Europa sollte sich um die Fragen bemühen, die zur Verteidigung unserer Identität und zur Behauptung unseres Einflusses in der Welt wichtig sind. Alltagsfragen können anderen überlassen werden - zuallererst Europas Bürgern. Bei der Frage der richtigen Kompetenzzuweisung geht es aus meiner Sicht nicht nur darum, mehr Bürgernähe und Vielfalt zu gewährleisten, sondern auch darum, eine bessere Transparenz zu erreichen. Inzwischen sind die Zuständigkeiten 226 zwischen den unterschiedlichen staatlichen Ebenen so miteinander vermengt wie die Farben des Teigs bei einem Marmorkuchen - jeder ist irgendwie für alles und für nichts zuständig. Ich plädiere stattdessen für eine Kompetenzaufteilung nach dem Prinzip der Schichttorte, damit die Bürgerinnen und Bürger wissen, wer für was Verantwortung trägt. Ziel sollte ein föderatives Modell sein, in dem das auf der höheren Ebene entschieden wird, was dort entschieden werden muss. Wir belassen in der EU dagegen eine ganze Reihe von Kompetenzen in nationaler Hand, die im nationalen Kontext nicht mehr sinnvoll auszufüllen sind. Mehr Europa wünsche und fordere ich etwa in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, beim Schutz unserer Außengrenzen,



16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

ein EU-Kommissar die Olivenölkännchen auf den Restauranttischen verbieten wollte. Das sind mit Sicherheit keine Aufgaben für Brüssel. Denn Europa sollte sich um die Fragen bemühen, die zur Verteidigung unserer Identität und zur Behauptung unseres Einflusses in der Welt wichtig sind. Die Alltagsfragen aber, die können anderen überlassen werden nämlich uns. Es ist eine Realität, dass inzwischen weite Teile unsere Politik von Brüssel bestimmt werden. Bis in die Städte und

sondern auch durch die Bürokratisierung von Brüssel, Bund und Ländern eingeschränkt. Das ist nicht nur ein Problem der Bürgernähe und der Vielfalt sondern auch der Transparenz. Inzwischen sind die Zuständigkeiten zwischen den unterschiedlichen staatlichen Ebenen so miteinander vermengt einem Marmorkuchen: Jeder ist irgendwie für alles und für nichts zuständig. Wir plädieren dagegen für eine Kompetenzaufteilung nach dem Prinzip der Schichttorte: Damit die Bürgerinnen und Bürger wissen, wer für was Verantwortung trägt. Wir wollen das Prinzip der Subsidiarität wieder mit Leben füllen. Das, was der Staat entscheiden muss, soll er bürgernah entscheiden. Am besten sollen die Bürgerinnen

- 35 Lindner, Christian: Rede beim Dreikönigstreffen 2014, 2014, S. 4

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

63

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 226

für den Welthandel, dem Umwelt- und Klimaschutz oder der Energieversorgung. Gemeinsam **haben wir** Europäer auch das Interesse und die Verantwortung, die Entwicklung unseres Nachbarkontinents Afrika zu fördern. **Auf der anderen Seite haben wir in Europa bestimmte Aufgaben angesiedelt, die eigentlich auf einer übergeordneten Ebene nicht vernünftig gelöst werden können. Wenn man das Prinzip der Subsidiarität ernst nimmt, dann ist die Übertragung von Kompetenzen nach Europa keine Einbahnstraße. Dort, wo sich eine europäische Zuständigkeit als nicht wirksam erwiesen hat oder die Geschäftsgrundlage entfallen ist, muss es möglich sein, sie wieder in nationale Verantwortung zurückzugeben.** Wofür brauchen wir etwa einen Gesundheitskommissar, wenn die EU für diesen Bereich gar keine vertragliche Zuständigkeit besitzt? Skeptisch bin ich auch, wenn von Wahlkämpfern beispielsweise versprochen 227 wird, die hohe Arbeitslosigkeit und die besorgniserregende Perspektivlosigkeit



13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Reihe von Kompetenzen in nationaler Hand festhalten, die im nationalen Kontext aber nicht mehr sinnvoll sind. Und **auf der anderen Seite haben wir in Europa bestimmte Aufgaben angesiedelt, die eigentlich auf einer übergeordneten Ebene nicht vernünftig gelöst werden können**, die besser sogar in die Hand der einzelnen Regionen gelegt werden sollten. Kurz gesagt: Ein Europa, das eine einheitliche Sicherheitsphilosophie für die Kernkraftwerke in der parlamentarischen Öffentlichkeit. Von Abgeordneten, die sich für ihre Entscheidungen vor uns rechtfertigen müssen. Das ist europäische Demokratie. Ich halte auch, **wenn man dieses Prinzip der Subsidiarität ernst nimmt, die Übertragung von Kompetenzen nach Europa, nicht für eine Einbahnstraße. Dort, wo sich eine europäische Zuständigkeit als nicht wirksam erwiesen hat oder die Geschäftsgrundlage entfallen ist, da muss sie auch wieder in nationale Verantwortung zurückgegeben werden können.** Die Aufgabe der Landwirtschaftspolitik in Europa war es ja etwa, die Ernährung in Europa sicherzustellen. Ich glaube, dass da Fortschritte erzielt worden

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0
- 35 Lindner, Christian: Rede beim Dreikönigstreffen 2014, 2014, S. 5

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

64

Textstelle (Prüfdokument) S. 227

Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik. Von Brüssel aus kann man nicht ausgleichen, was die Berlusconi an Reformstau hinterlassen haben. Wer solche Versprechungen macht, der programmiert Enttäuschung vor. Insgesamt ist mehr Raum für verschiedene Geschwindigkeiten innerhalb Europas nötig, deshalb muss es bei der weiteren Integration auch Möglichkeiten für unterschiedliche Tiefen geben. Mitgliedsstaaten, die an der Weiterentwicklung der EU nicht oder nur langsamer teilnehmen wollen, sollen die anderen nicht bremsen. Wo es keine Einigung auf ein gemeinsames Vorgehen gibt, kann ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten meiner Ansicht nach nicht nur politischen Fortschritt bringen, sondern auch zeitliche Flexibilität oder besondere Rücksichtnahme bedeuten. Durch die Entscheidung der Franzosen für Emmanuel Macron als Präsidenten und gegen die Rechtspopulisten war das Risiko einer Abwicklung der EU vom Tisch. Vielen der Vorschläge, die er in seinen europapolitischen Reden vortrug, konnten



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

das Recht auf Freizügigkeit nicht mit einem pauschalen Recht auf Sozialleistungen verwechselt werden darf. Sechstens: Es ist mehr Raum für verschiedene Geschwindigkeiten im Europa der 28 nötig. Deshalb muss es bei der weiteren Integration mehr Möglichkeiten für unterschiedliche Tiefen geben. Mitgliedstaaten, die an der Weiterentwicklung der EU nicht oder nur langsamer teilnehmen wollen, sollen die anderen nicht bremsen. Wo es keine Einigung auf ein gemeinsames Vorgehen gibt, bewirkt ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten politischen Fortschritt, zeitliche Flexibilität und besondere Rücksichtnahme. Die politische Praxis der völkerrechtlichen Nebenabsprachen einiger Mitgliedstaaten muss in diesem Zusammenhang auf ein Minimum beschränkt werden. Dort, wo es sinnvoll ist, wäre es vielmehr Aufgabe, die Mitgliedstaaten zu ermuntern, das Instrument der

- 36 Lindner, Christian: Europas Krise als Chance für einen ..., 2016, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

65

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 231

Baden-Württemberg einen dreiminütigen Imagefilm: einen Jogger, der aus der Ferne zu sehen war und einen bewaldeten Berg schwitzend hinaufhechelte, bis er eine Anhöhe erreichte. Dann die Einblendung: "4,8 Prozent". Aus dem Off war zu hören: "Das war knapp - aber wir haben schon ganz andere Krisen geschafft." Es folgten Bilder aus der Geschichte des deutschen Liberalismus, der Kaiser, Krieg und Koalitionspartner überstand. Am Ende zog der Jogger seine Laufkleidung aus und schlüpfte in einen dunklen Businessanzug. Einige dachten im ersten Moment, hier

Textstelle (Originalquellen)

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

66



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 232

ich mich in 232 ihnen. Tatsächlich hatte ich ja im Sommer 2015 begonnen, wieder mehr Sport zu treiben. Nach den beiden gewonnenen Wahlen in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen standen am 13. März Landtagswahlen in den Flächenländern Baden-**Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt** an. Diese galten schon früh unter Beobachtern als der wirkliche Test für ein Comeback im Bund. Insbesondere im Südwesten, dem so genannten "Stammland" der Liberalen, wurde ein Pflichtsieg von uns erwartet. Wenn wir es dort



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

wir hier im Südwesten und im Osten wieder in die Offensive! Es werden spannende Wahlkämpfe, die jetzt erst beginnen. Bei den Wahlen hier in Baden-**Württemberg**, in **Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt** geht es nicht zuerst um uns. Es geht um eine Länderwende, die nur mit uns gelingen kann. Wir bewerben uns nicht allein um Sitze im

- 29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht, 2016, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

67

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 233

ich als Kontrapunkt unser Motiv vom "German Mut" wieder auf. Die schlechte Nachricht sei, dass der Massenzustrom zu einem staatlichen Organisationsversagen geführt und die Schwächen unseres Systems gezeigt habe. Die gute Nachricht aber sei, dass "statt wortwörtlich grenzenloser Aufnahmebereitschaft oder Abschottungsversuchen eine humanitär verantwortliche, europäisch eingebettete und endlich rationale Einwanderungspolitik" erreicht werden könne. Hier führte ich die Eckpunkte unseres Konzeptes aus, wie wir es im Herbst 2015 in seinen Grundzügen bereits entwickelt hatten. Inklusive einer wirksamen Kontrolle der Außengrenzen des europäischen Staatenverbundes durch eine Grenzpolizei. Es



0%

Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Notwendigkeit da, Chaos durch Ordnung zu ersetzen, um die Zahlen auf ein verkraftbares Niveau zu senken. Jetzt besteht die Chance, ein Update zu schaffen: nämlich statt wortwörtlich grenzenloser Aufnahmebereitschaft oder Abschottungsversuchen eine humanitär verantwortliche, europäisch eingebettete und endlich rationale Einwanderungspolitik. - Erstens: Klare Kriterien für einen vorübergehenden Schutz vor Verfolgung. Sie müssen so klar und einfach sein, dass wir in kürzester Zeit jedem Menschen eine schnelle

- 29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht, 2016, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

68

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 233

entwickelt hatten. Inklusiv einer wirksamen Kontrolle der Außengrenzen des europäischen Staatenverbundes durch eine Grenzpolizei. Es gäbe gemeinsame Aufgaben - der neue Nationalismus mit alten Schlagbäumen sei dagegen eine Gefahr für Freiheit und Wohlstand. Ich sagte auch: "Wenn Fluchtgründe wegfallen, dann entfällt auch der Grund, aus dem heraus wir Aufenthalt gewähren. Dann muss die Ausreise in die alte Heimat die Regel sein." Im Bundestagswahlkampf eineinhalb Jahre später sollte exakt diese Formulierung noch einmal Aufmerksamkeit erregen. Aus der Sache heraus ergab sich, dass wir in der Mitte positioniert waren - zwischen dem großen Konsens von CDU, SPD, Grünen und Linkspartei einerseits 234 und andererseits in Abgrenzung zu CSU und vor allem AfD. Hans-Ulrich "Uli" Rülke, unser Spitzenkandidat in Baden- Württemberg, brachte es



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

und einfach sein, dass wir in kürzester Zeit jedem Menschen eine schnelle Auskunft geben können, ob wir ihm Schutz gewähren. Gleichzeitig gilt aber: Wenn die Fluchtgründe wegfallen, dann entfällt auch der Grund, aus dem heraus wir Aufenthalt gewähren. Dann muss die Ausreise in die alte Heimat die Regel sein. - Zweitens: Jeder Mensch mit legalem Aufenthalt erhält sofort Integrationsmaßnahmen und einen unbürokratischen Zugang zum Arbeitsmarkt, weil wir erwarten, dass er durch eigene Leistung seinen Lebensunterhalt

- 29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht, 2016, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

69

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 234

es im Wahlkampf später auf die Formel, die Liberalen seien eine "Alternative für Demokraten". Eine Verdichtung, die ich übernahm. In Reaktion auf die Silvesternacht forderte ich einen Rechtsstaat, auf den sich **die Bürgerinnen und Bürger** in jedem Winkel unseres Landes verlassen können - statt symbolischer Debatten über Integrationsgesetze, die seitens der Union ins Gespräch gebracht wurden. Ich sagte, in Köln und im nordrhein-westfälischen Innenministerium brauche die Sicherheit einen Neuanfang, auch einen personellen. Dass die Kölner Ereignisse



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer in Höhe von 500.000 Euro für das Eigenheim. 123 124 Es geht um sicheres Zusammenleben. 125 126 Sicherheit ist ein elementares Grundbedürfnis. **Die Bürgerinnen und Bürger** wollen sich zu jeder Zeit 127 und in jedem Winkel unseres Landes darauf verlassen können, dass der Rechtsstaat funktioniert. Ohne, 128 dass sie groß darüber nachdenken müssen 129 130 Drei Kernmaßnahmen für sicheres Zusammenleben. 131 132 1. Mehr

- 37 Landtagswahlprogramm 2017 - FDP NRW, 2016, S. 49

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

70

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 240

mit der Absicht, der wichtigen Wahlkampfphase einen Impuls zu geben. Diese Köpfe haben uns dafür ihre Reputation geliehen, als wir selbst noch keine eigene aufgebaut hatten. In der gleichen Zeit wechselten die ehemaligen Bundesvorsitzenden der "Piraten", [Bernd Schlömer](#) und [Sebastian Nerz](#), die dem bürgerrechtsliberalen Flügel ihrer Partei angehört hatten, zu den Freien Demokraten. Zuvor hatte es einen längeren Gedankenaustausch gegeben. Für mich war ihr Eintritt ein Beleg, dass wir mit unserem Profil eine Balance zwischen den



6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

die Partei antrat.³ 3 Durchschnittsergebnis der 101 von 577 Wahlkreisen, in denen die Partei antrat.³ ENTWICKLUNG UND GESCHICHTE³ "Politik aus Notwehr"²⁰¹² 2012 Neumünster 1491²⁰¹² 2012 Bochum 2023²⁰¹² Zukunft der Basisdemokratie²⁰¹² bei den [Piraten](#)²⁰¹² 2012 [Bernd Schlömer](#) [Sebastian Nerz](#) Swanild Götze Johannes Ponader Sven Schomaker Matthias Schrade²⁰¹² Markus Bahrenhoff Klaus Peukert²⁰¹² Julia Schramm²⁰¹² 1 2009 und 2010 hatte die Partei zwischenzeitlich die Ämter von Generalsekretär und politischem

- 38 Die Piratenpartei, 2013, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

71

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 240

einen als Alternative zum Kurs der Kanzlerin begriffen, die anderen als dessen Bekräftigung. Während innerhalb der CDU debattiert wurde, stellten sich in den Ländern die Amtsinhaber von SPD und Grünen offensiv an die Seite der Bundeskanzlerin. Er bete jeden Tag für Angela Merkel, sagte Winfried Kretschmann. Klöckner und auch Wolf in Baden- Württemberg gerieten taktisch zwischen die Fronten. Vollends auf Konfrontationskurs zur CDU-geführten Bundesregierung wollten sie nicht gehen. So blieb es bei einem verdruckst wirkenden Manöver. Die Position der FDP

Textstelle (Originalquellen)

des Bundesverfassungsgerichts am 28.09.2011 im Badischen Staatstheater Karlsruhe, von links: Ferdinand Kirchhof, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Bundestagspräsident Norbert Lammert, Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Bundespräsident Christian Wulff, Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Winfried Kretschmann (Grüne), Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Das Bundesverfassungsgericht hat die Kompetenz, Bundesgesetze für nichtig zu erklären, wenn sie gegen das Grundgesetz verstoßen. Uli Deck dpa/lsw, picture alliance Über Volksabstimmungen zu mehr Legitimation in Europa? M 5 Ana Belle

- 39 4 MB - Zeitschrift DEUTSCHLAND amp ..., 2011, S. 3



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

72

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 241

ihre Stimme gaben, der entscheidende Wahlgrund, wie Meinungsforscher später analysierten. Wir sind keine Protestpartei, sondern eine Partei der vernünftigen Mitte - und so nahmen uns die Wähler wieder wahr. In Baden-Württemberg erreichten wir 8,3 Prozent, in Rheinland-Pfalz 6,2 Prozent und in Sachsen-Anhalt 4,9 Prozent. Das war mehr, als viele uns zugetraut hatten. Das knappe Scheitern von Frank Sitta im Osten, der großen Einsatz gezeigt hatte, war bedauerlicher, umso mehr, als das Erststimmenergebnis der FDP in Sachsen-Anhalt über



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

im Südwesten und im Osten wieder in die Offensive! Es werden spannende Wahlkämpfe, die jetzt erst beginnen. Bei den Wahlen hier in Baden-Württemberg, in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt geht es nicht zuerst um uns. Es geht um eine Länderwende, die nur mit uns gelingen kann. Wir bewerben uns nicht allein um Sitze im

- 29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht, 2016, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

73

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 243

Trendwende. Eine Lehre aus der Wahlniederlage von 2013 war, nur in eine Regierung einzutreten, wenn die eigene Handschrift deutlich gemacht werden kann; dies war für uns in Rheinland- Pfalz gewährleistet, in Baden-Württemberg nicht. Die beiden gegensätzlichen Entscheidungen in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz wurden von manchen kritisiert. Ein Mann schrieb mir beispielsweise, wenn wir nicht mit der CDU regierten, beziehungsweise mit SPD und 244 Grünen auch nur sprächen, würde er nie, nie, nie wieder FDP wählen. Ich googelte den



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

diese Chance auf Modernisierung nicht ausschlagen. Denn wir regieren nicht um jeden Preis, aber genauso wenig drücken sich Freie Demokraten vor Verantwortung. Die beiden völlig gegensätzlichen Entscheidungen in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz wurden teilweise kritisiert. Mir schrieb beispielsweise gestern jemand, dass wenn wir nicht mit der CDU regierten, sondern mit SPD und Grünen auch nur sprechen würden,

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

74

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 247

Digitalisierung und über Umweltpolitik. Genscher legte viel Wert darauf, dass die Freien Demokraten 1969 "früh dran" gewesen seien, das Thema später aber leider anderen überlassen hätten. Die Grünen habe ich gerne mit dem Satz provoziert, dass **Hans- 247 Dietrich Genscher** schon **Umweltminister war**, als **Joschka Fischer** noch Steine **auf Polizisten geworfen** habe. Auch das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit war Genscher ein Anliegen. Als Innenminister zur Zeit des RAF-Terrors stärkte er die Polizei, versuchte aber, Bürgerrechte nicht unverhältnismäßig einzuschränken. Immer



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Die Zeit" hat dafür einen Begriff: "grüne Hegemonie". Nicht Sozialdemokratisierung, sondern grüne Hegemonie. Und damit meinen die nicht ökologische Verantwortung, die haben wir nämlich auch. **Hans-Dietrich Genscher war** der erste **Umweltminister**, da hat **Joschka Fischer** noch mit Steinen **auf Polizisten geworfen**. Mit grüner Hegemonie meinen die eine Politik der moralischen Überheblichkeit und des erhobenen Zeigefingers. Mit grüner Überheblichkeit meinen sie

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

75

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 248

mich nach einer Bedenkzeit im persönlichen Gespräch aber, davon vor seinem Tod abzusehen. An seinem ersten Todestag im März 2017 kamen wir in der Berliner Reinhardtstraße zu einer Gedenkveranstaltung zusammen, die ich mit den Worten schloss: "Gerade weil Marktwirtschaft, Rechtsstaatlichkeit und Völkerverständigung weltweit unter Druck geraten sind, wollen wir uns jeden Tag an diese Werte erinnern, wenn wir unsere Parteizentrale betreten. Deswegen verabschiede ich sie heute aus dem Hans-Dietrich-Genscher-Haus." Mit Guido Westerwelle, Hans-Dietrich Genscher, Walter Scheel und auch dem verdienstvollen langjährigen Bundesgeschäftsführer Hans-Jürgen Beerfeltz verloren wir in den vergangenen Jahren prägende Persönlichkeiten. Ich bedauere oft, dass sie und andere den Wiedereinzug der Freien Demokraten in den Bundestag nicht erleben durften. Erfahrene Ratgeber hat die FDP immer noch. Mit Klaus Kinkel stehe ich in regelmäßigem Austausch.



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

auf Schlachtfeldern." Das Vermächtnis Genschers gebe der FDP eine klare Leitschnur. Lindner schloss mit den Worten: "An diese liberalen Werte möchten wir uns jeden Tag erinnern, wenn wir unsere Parteizentrale betreten. Deswegen verabschiede ich sie heute aus dem Hans-Dietrich-Genscher-Haus in Berlin." Freie Demokraten ehren Genscher und sein Vermächtnis Fabienne Kröber Redakteurin Feierstunde mit Marco Buschmann, Nicola Beer, Christian Lindner, Barbara Genscher, Klaus Kinkel,

Westerwelle, Hans Dietrich Genscher und Walter Scheel drei sehr bedeutende Liberale verloren. Ja, wir haben in diesem Jahr mit Walter Scheel, Hans Dietrich Genscher und Guido Westerwelle drei herausragende Liberale verloren. Genscher und Scheel haben die deutsche Nachkriegszeit im Innern und Äußeren entscheidend mitgestaltet. Beide waren langjährige Vorsitzende allen ein gesundes, gutes neues Jahr. Das Vergangene war für uns Freie Demokraten von schönen Erfolgen bestimmt, aber auch von der Trauer um Jürgen Beerfeltz, Guido Westerwelle, Hans-Dietrich Genscher, Walter Scheel und Hildegard Hamm-Brücher. Ich hätte gerne gesehen, wenn sie uns in diesem Jahr begleitet hätten. In ihrem Sinne setzen wir unseren Weg fort. Dreikönig

- 40 fdplus 01/17, 2017, S. 1110
- 41 Bundeswehr aktuell, Gesamtausgabe N..., 2013, S. 4
- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 1

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

76

Textstelle (Prüfdokument) S. 249

unterhalten eine freundschaftliche Korrespondenz, in der er, um es offen zu sagen, oft mahnende Worte findet, das bürgerrechtliche Profil nicht zu vernachlässigen: Es könne gar nicht zu viel sein! Darin steht ihm **Burkhard Hirsch**, ehemaliger **Innenminister von Nordrhein-Westfalen und Vizepräsident des Deutschen Bundestages**, in nichts nach. Er liefert brillante juristische Ausarbeitungen mit allen aktuellen Literaturstimmen dazu. Die Totenehrung für **Guido Westerwelle** und **Hans-Dietrich Genscher** prägte den Beginn unseres Bundesparteitags im Mai 2016. So traurig diese beiden Ereignisse waren, so sehr versuchten wir nach vorne zu blicken - eine Einstellung, die uns Genscher und Westerwelle mit ihrem optimistischen Weltbild und ihrer Schaffenskraft



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

zu 14 Jahren Haft verurteilt; 1969 gelangte er ⁶⁹ im Rahmen eines Agententauschs nach Ost-Berlin. ⁷⁰ **Burkhard Hirsch**, Jahrgang 1930, FDP-Politiker, war Mitglied des Deutschen Bundestages, ⁷⁰ von 1975 bis 1980 **Innenminister von Nordrhein-Westfalen und von 1994 bis 1998 Vizepräsident des Deutschen Bundestages**. ⁷¹ **71** Vortrag "Die DDR aus der Sicht des BND 1985 1990", gehalten am 20. 4. 2004. ⁷² **72** Vgl. Fußnote 47. ⁷³ **73** Bei seinen Treffen mit Kohl am 19. 12. 1989 in Dresden und am 13. 2. 1990 in Bonn bat ⁷³

allen ein gesundes, gutes neues Jahr. Das Vergangene war für uns Freie Demokraten von schönen Erfolgen bestimmt, aber auch von der Trauer um Jürgen Beierfeldt, **Guido Westerwelle**, **Hans-Dietrich Genscher**, Walter Scheel und Hildegard Hamm-Brücher. Ich hätte gerne gesehen, wenn sie uns in diesem Jahr begleitet hätten. In ihrem Sinne setzen wir unseren Weg

- **42** Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte..., 2011, S.
- **33** Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 1

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

77

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 250

Beta-Republik" erinnern, sagte ich. Aber ob ihr denn noch das letzte Motto von CDU oder SPD geläufig sei? Die Beta-Version **ist ein Stadium in der Entwicklung neuer Software**, die noch Tests durchläuft. In **Beta-Häusern entwickeln Gründer und Start-ups ihre Ideen. Und Beta-Tester sind Menschen, die Innovationen aus Neugier ausprobieren** sowie **verbessern wollen**. Wir übersetzten das technische Beta in eine Haltung zum Leben. **Sie steht für Risikofreude und Offenheit**; dafür, lieber heute als morgen etwas anzupacken. Mehr Neues zu wagen, statt immer nur Sicherheit in



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sofort perfekt sein zu müssen. Diese Haltung nennt man **in der Sprache der Digitalisierung: "Beta"**. Beta **ist ein Stadium** bei der **Entwicklung neuer Software**. In **Beta-Häusern entwickeln Gründer und Start-ups ihre Ideen. Und Beta-Tester sind Menschen, die Innovationen aus Neugier ausprobieren** und **verbessern wollen**. Beta ist aber mehr als ein Stadium der Software-Entwicklung es ist eine Lebenseinstellung. **Sie steht für Risikofreude und Offenheit**. Beta ist

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

78

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 251

es unmöglich, **alles vorausszusehen und Sicherheiten zu suchen, wo keine mehr sind**, sagte ich in meiner Parteitage. Digitalisierung, Globalisierung und demographischer Wandel veränderten bereits unsere Gegenwart. Ich zitierte **Reid Hoffman**, den Mitgründer von **Linked-In**: "**Auf Nummer sicher gehen in einer sich ständig verändernden Welt ist eines der riskantesten Dinge, die du tun kannst.**" Auf dem Bundesparteitag beschlossen wir unser Konzept, um die Rente "enkelfit" zu machen. Erarbeitet hatte es federführend unser nordrhein-westfälischer Generalsekretär Johannes Vogel. Die Freien Demokraten **wollen die** Altersvorsorge den veränderten Biographien anpassen und mehr



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

des Wandels unmöglich ist, **alles vorausszusehen und Sicherheiten zu suchen, wo keine mehr sind**. Ironischerweise ist, wie der **Linked-In**-Gründer **Reid Hoffman** gesagt hat, "**auf Nummer sicher gehen in einer sich ständig verändernden Welt ist eines der riskantesten Dinge, die du tun kannst**". Unsere Regierung versucht aber genau das. Die versuchen die Gegenwart vor der Zukunft zu schützen. Wir dagegen **wollen die** Gegenwart

- 24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik..., 2016, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

79

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 252

first. Bedenken second". Für diese Zeile mussten wir ordentlich Kritik einstecken. Es wurden uns naive Affirmation und Bedenkenlosigkeit unterstellt. Das traf zwar nicht zu, aber ich finde im Nachhinein das zweite Plakat zum Themenkomplex treffender: "Die Digitalisierung ändert alles. Wann ändert sich die Politik?" Vor Jahren hatte Angela Merkel von "Neuland" gesprochen und dafür besserwisserische Gegenrufe erhalten. Die Bundeskanzlerin hatte mit ihrer Beschreibung recht. Natürlich sind die Sammlung und die Auswertung von Daten mittels künstlicher Intelligenz, die Vernetzung der



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

für Veränderung in Deutschland sorgen. Auf dem zweiten Wahl-Plakat trägt Christian Lindner einen schwarzen Anzug. Er schaut kritisch. Auf dem Plakat steht der Spruch: "Die Digitalisierung ändert alles. Wann ändert sich die Politik?" Digitalisierung bedeutet: Computer übernehmen immer öfter Aufgaben, die bisher Menschen erledigen. Zum Beispiel bei der Arbeit. Mit dem Spruch will FDP sagen: Politiker sind zu

- 43 Christian Lindner ist überall, in: TAZ, 2017, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

80

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 256

digitale Zeitalter zu aktualisieren. Sicherheitsbehörden und Streitkräfte werden sich der neuen Bedrohung unabhängig davon zu stellen haben, denn terroristische Schadsoftware wird eine auf Dauer bestehende Gefahr sein. Auch der **UN-Pakt über bürgerliche und politische Rechte** sollte **um den Schutz der Privatsphäre im digitalen Zeitalter** ergänzt werden. So wie europäische Staaten sich 257 selbst Schuldenregeln unterwerfen mussten, müssen sich demokratische Staaten beim Zugriff auf Daten unbescholtener Bürger selbst beschränken. One-Man-Show Über die FDP als angebliche "Ich-AG" oder "**One-Man-Show**" wurde in den letzten Jahren gerne gespöttelt. Der Spiegel schrieb von der "CLP", der Christian-Lindner-Partei, die Wirtschaftswoche meinte: "**In Wirklichkeit ist die FDP vor allem die Partei des einen Mannes: Christian Lindner.**" Einmal ließen wir eine Analyse zur Medienresonanz durchführen. Tatsächlich war es so, dass rund drei Viertel der Gesamtberichterstattung über die Freien Demokraten mit meiner Person verbunden waren. In Wahlkämpfen ist die Fokussierung auf das personelle



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Menschenrechtscharta garantieren sie. Die Bundesregierung sollte daher die bereits von ihrer Vorgängerin eingeleitete Initiative aufgreifen, den **UN-Pakt über bürgerliche und politische Rechte um den Schutz der Privatsphäre im digitalen Zeitalter** zu ergänzen. Wenn Deutschland in diesen Fragen prägend wirken will, sollte es freilich zunächst selbst diesen Maßstäben gerecht werden und die anlasslose Vorratsdatenspeicherung ad acta

- 44 Lindner, Christian: Eine Machtfrage, keine Sachfrage, 2014, S. 3

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

81

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 266

weltweit Geltung zu verschaffen. In meiner Rede hob ich hervor, dass die Vereinigten Staaten unverändert unser wichtigster Verbündeter seien und unsere sicherheitspolitische Rückversicherung. Trotz mancher Bewertungsunterschiede verbinden uns über den Atlantik im Prinzip dieselben Werte. "Und wo wollen wir denn im Fall einer globalen Krise anrufen - in Peking, in Moskau?", fragte ich. Die Kanzlerin sagte später im Jahr, Europa müsse sein Schicksal in die eigene Hand nehmen. Die Stärkung eigener europäischer Handlungsfähigkeit und mehr gemeinsame Verantwortung in der Außen- und Sicherheitspolitik sind richtige Ziele, aber völlig unabhängig vom transatlantischen Verhältnis. Diese Aufgabe müssten wir angehen, selbst wenn der größte Freund Europas und der größte Multilateralist im Weißen Haus säße. Gerade wenn aber von den USA unter



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

muss auch der transatlantische Dialog eine neue außenpolitische Priorität erhalten. Wenn der Atlantik breiter wird, dann geht das zu unseren Lasten. Wo wollen wir denn im Fall einer globalen Krise anrufen? In Peking? In Moskau? Die Wahl von Donald Trump darf kein Anlass sein, dem bei uns latent vorhandenen Antiamerikanismus freien Lauf zu lassen. II. Bereit für 2017 In Deutschland wollten nach

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

82

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 266

unabhängig vom transatlantischen Verhältnis. Diese Aufgabe müssten wir angehen, selbst wenn der größte Freund Europas und der größte Multilateralist im Weißen Haus säße. Gerade wenn aber von den USA unter der Überschrift "America first" ein neuer Isolationismus und ein Rückzug von der Weltbühne befürchtet werden müssen, hat der Dialog mit den USA auf politischer und zivilgesellschaftlicher Ebene Priorität. Eine einzelne Präsidentschaft darf nicht gefährden, was in Jahrzehnten an Partnerschaft aufgebaut wurde. Zu Beginn des Wahljahres führte ich aus, dass



3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

sicherheitspolitische Rückversicherung. Ja, Europa muss selbst wieder handlungsfähig werden und in der Außen- und Sicherheitspolitik mehr Verantwortung übernehmen. Doch gerade wenn von den USA ein neuer Isolationismus und ein Rückzug von der Weltbühne befürchtet werden, dann muss auch der transatlantische Dialog eine neue außenpolitische Priorität erhalten. Wenn der Atlantik breiter wird, dann geht das zu unseren Lasten. Wo wollen

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

83

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 267

gesprochen hatte. Er meinte diejenigen, die ihr Leben in der Mitte Amerikas, zwischen Hollywood und Wallstreet, führen. In Deutschland hörten die Menschen ebenfalls lange nur noch von den Rändern: von Flüchtlingen und von Super- Reichen. **Dazwischen** leben **Dutzende Millionen Menschen in der Mitte der Gesellschaft**, die **nicht bedürftig, aber auch nicht Teil des globalen Jetsets sind**. "Es **sind die Millionen Menschen, die unser Land auf ihren Schultern tragen. Die den Lauf der Dinge nicht bestimmen**, aber die Welt am Laufen halten", sagte ich. Sie sorgten sich um Unterrichtsausfall, Kriminalität, Altersvorsorge, steigende Mieten und den Kontrollverlust bei der Zuwanderung, sie ärgerten sich über steigende Steuern und Sozialabgaben, Staus und Papierkrieg und sie träumten von der eigenen Wohnung.



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Aber die fragen sich: Wann geht es mal um meine Sorgen? Und zu Recht: Es gibt nicht nur Flüchtlinge und Super-Reiche in unserem Land. **Dazwischen** sind **dutzende Millionen Menschen in der Mitte der Gesellschaft. Nicht bedürftig, aber auch nicht Teil des globalen Jetsets**. Das **sind die Millionen Menschen, die unser Land auf ihren Schultern tragen. Die den Lauf der Dinge nicht bestimmen**, aber die Welt am Laufen halten. Die wollen einen Staat, der sie in Alltagsfragen in Ruhe lässt, aber bei den großen Aufgaben nicht im Stich.

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 4

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

84

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 268

Auf der einen Seite beispielsweise ein bisweilen unkritisches "Der Islam gehört zu Deutschland", auf der anderen Seite unzivilisierte Islamophobie. Am unbequemsten ist die differenzierende Vermittlerrolle dazwischen, die vernünftige Mitte. Sie entspricht dem Wesen des Liberalismus: "Denn die größten Provokationen sind doch, die Fassung zu wahren und die Werte der Verfassung zu achten", sagte ich. Im Nachgang zum Dreikönigstreffen mussten wir uns um Aufmerksamkeit nicht bemühen. Meine in der Sache gegenüber dem Vorjahr unveränderten Ausführungen zur Flüchtlingspolitik griff der Generalsekretär der CDU wenige Tage später auf. Er meinte, ich rede "teilweise wie Herr Gauland von der AfD". Der "einzige Unterschied" bestehe darin, dass ich statt eines abgewetzten Tweed-Sakkos einen "überkauften Maßanzug" trage. Auf den Vergleich mit Gauland reagierte ich nicht. Das sprach für sich. "Ärgerlich ist nur, dass ausgerechnet ein CDU-Politiker ehrliche Handwerksarbeit als überkauft darstellt", scherzte ich. Im September 2016 war die Berliner FDP um Sebastian Czaja ins Abgeordnetenhaus zurückgekehrt. Mit 6,7 Prozent war das ein wichtiger Erfolg, da wir nun wieder parlamentarisch in der Bundeshauptstadt vertreten waren. Im Land Berlin funktionierte so gut wie gar nichts mehr. Und das, was noch funktionierte - einer der besten Flughäfen in Deutschland -, sollte dichtgemacht werden. Mein Rekord beträgt 18 Minuten vom Eintreffen mit dem



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

das keine bequeme Position. Sie war es nie. Aber heute ist es die unbequemste Position. Denn die größte Provokation in dieser Zeit ist doch Optimismus, die größten Provokationen sind doch die Fassung zu wahren und die Werte der Verfassung zu achten. 11 Viele Menschen empfinden angesichts der Entwicklungen in Deutschland und der Welt eine gewisse Ohnmacht. Das ist aber nicht die Wahrheit. Man kann dem Wandel eine

- 33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017, S. 10

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

85



Textstelle (Prüfdokument) S. 269

sollte. "Riskieren wir, dass etwas funktionieren könnte", plakatierte die Berliner FDP. Besonders großen Widerhall fand ein mobiles Poster, das die Partei einige Tage nach dem Brexit im Sommer 2016 auf einem Kleintransporter durch London fahren ließen: "Dear Start-ups! Keep calm and move to Berlin", stand darauf - daneben das FDP-Logo. Die Aktion schaffte es sogar in den britischen Guardian. Der Bundestagswahlkampf begann für mich am 24. Januar 2017 mit dem Newsletter des Mediendienstes Meedia, den ich um 14.03 Uhr auf meinem Smartphone



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

andere. Diese Worte sind ein Gestaltungsauftrag. 6-8 Kampagnenvorstellung beim Sommerfest der FDP Niedersachsen Freie Demokraten beim CSD in Hamburg Die mobile Großfläche in London "Dear start-ups, keep calm and move to Berlin" Mit einer spektakulären Wahlkampfkation hat die FDP Berlin auf den Ausgang des Brexit-Referendums in Großbritannien reagiert. Angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheiten nach der

- 45 fdplus 03/16, 2016, S. 4

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

86

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 271

die Union als Vertreterin der Sozialen Marktwirtschaft unkenntlich war, blieben wir die Einzigen, die Martin Schulz in inhaltlichen Fragen echtes Paroli bieten würden. Ich verglich in Reden die Position von Schulz mit den Positionen von **Fran ois Hollande**: Der habe als **französischer Präsident** erst die Steuern erhöht, dann sei Gérard Depardieu Russe geworden und am Ende habe die französische Wirtschaft in Trümmern gelegen, polemisierte ich. Emmanuel Macron empfehle Frankreich, deutscher zu werden, während Schulz in Deutschland fordere, dass



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

von 2006 bis 2012 Auch weitergehende Indizien, wie Liste mit zu überwachenden Staatschefs inkl. Merkel, fallen für Bundesanwälte in diese Kategorie Überwachung anderer Staatschefs Obama: Telefonat mit **Fran ois Hollande (französischer Präsident)** Auch Brasiliens Präsidentin Dilma Reaktionen anderer Staatschefs 141 Rousseff und Mexikos Regierung protestierten gegen US- Abhörpraktiken Diesen Weg wählte Fran ois Hollande vor kurzem in Washington 11) Deutsch-amerikanische Beziehungen

- 46 Ausspähen unter Freunden. Die Abhör..., 2015, S. 140

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

87

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 273

persönlich. Typisch für das Saarland, ist er ein regional tief verwurzelter Mann, der zugleich einen europäischen Horizont hat - inklusive Studium in Paris und London. Wir setzten wiederum auf die Themen Bildung, Digitalisierung und die überfällige [Modernisierung der öffentlichen Verwaltung](#). Wie in [Rheinland-Pfalz](#) und Berlin erfolgreich erprobt, zeigte die Plakatkampagne den Spitzenkandidaten in Pop-Art-Grafik, um im Straßenbild aufzufallen. Zum Wahlkampfauftakt platzte der Saal dann auch aus allen Nähten, als Oliver und ich redeten. Viele Persönlichkeiten aus



8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Straßen und Verkehr (jetzt Landesbetrieb Mobilität), des Landesbetriebs Daten und Information und des Landesbetriebs "Landesforsten Rheinland-Pfalz". Selbstverständnis des Gesetzgebers 74 Als "ganz wesentlich für eine [Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in Rheinland-Pfalz](#)" werden zudem die Fortschritte auf dem Gebiet der IT- und e- Government-Strukturen und generell der Multimediapolitik bezeichnet. Als beispielhaft werden ausgewiesen: das rheinland-pfälzische Verfahren "

- 47 Gutachterliche Stellungnahme zur Ko..., 2010, S.

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

88

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 275

Ereignissen neu bewertet werden. Mindestens die Wahlen erlaubten eine Einschätzung. Mein Prognose in den Hintergrundgesprächen des Frühjahrs 2017 war, dass die Erzählung des "Schulz-Hypes" nach den 275 Wahlen im Saarland in Frage gestellt und nach den [Wahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen](#) endgültig relativiert werden würde. Ich äußerte die Erwartung, dass es an der Saar keinen Sieg der SPD und in Kiel und Düsseldorf zumindest Regierungswechsel geben würde, nach denen Rot-Grün durch Große Koalitionen unter Führung



7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Er führte über den Leitbildprozess, die Eisbrecher-Wahl und die Länderwende. Jetzt folgt die letzte Etappe auf dem Weg zur Bundestagswahl. Auf ihr liegen die [Wahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen](#). Die Operation kleine Bundestagswahl ist deshalb der Schwerpunkt dieser Ausgabe. Darin lesen Sie, wie Wolfgang Kubicki und Christian Lindner Wahlerfolge einfahren wollen. In der digitalen

- 40 fdplus 01/17, 2017, S. 3

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

89

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 280

die Rückkehr ins Erwerbsleben mit der Ausdehnung sozialer Leistungen hinwegtröstet. Er ist oft zu einer Art Magnet geworden: Wer ihm nahe kommt, der wird von ihm angezogen. Mir schwebt stattdessen ein aufstiegsorientierter Sozialstaat vor. Sein Ziel muss es sein, den Einzelnen zu befähigen, sein Leben unabhängig zu führen und in Freiheit selbst gestalten zu können. Gerade in Deutschland wird oft so getan, als ob wir alle vom Staat auf die eine oder andere Weise beraten, betreut und zu einem besseren Leben angereizt, erzogen oder gedrängt werden müssten. Wer dem Sozialstaat nahe kommt, soll meiner Vorstellung nach nicht von ihm angezogen werden, sondern er sollte immer wieder in die Selbstbestimmung, in die Unabhängigkeit abgestoßen werden. Der Magnet muss umgepolt werden. Konzepte



8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

signifikant sozialer oder gerechter wäre als noch vor einigen Jahren. 11 Im Gegenteil. Ich behaupte, dass unser Wohlfahrtsstaat sich von seinem eigentlichen Ziel entfernt hat. Sein Ziel muss doch sein, den Einzelnen zu befähigen, unabhängig sein Leben zu führen, sein Leben in Freiheit selbst zu gestalten. Er ist aber zu einem Magneten geworden: Wer ihm nahe kommt, der wird von ihm angezogen. Und je näher man ihm kommt, desto stärker hält

Wohlfahrtsstaat einen Bedürftigen mit seinen Institutionen und Leistungen fest. Er führt in die Abhängigkeit. Man geht generell davon aus, dass wir alle vom Staat irgendwie beraten, betreut und zu einem besseren Leben angereizt, erzogen oder gedrängt werden müssen. Was ist das für ein Bild von einer Gesellschaft? Was ist das für ein Wohlfahrtsstaat, der sich die Bürgerinnen und Bürger nach seinem

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 11

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

90

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 280

nach nicht von ihm angezogen werden, sondern er sollte immer wieder in die Selbstbestimmung, in die Unabhängigkeit abgestoßen werden. Der Magnet muss umgepolt werden. Konzepte wie das liberale "Bürgergeld", das auch für Menschen mit geringerer Qualifikation und einem geringeren Einkommen einen echten Anreiz bietet, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, sind deshalb den herkömmlichen Umverteilungsinstrumenten überlegen. Es ist ein integriertes Steuer- und Sozialsystem aus einem Guss, das Menschen erleichtern soll, Schritt für Schritt in die Eigenständigkeit aufzusteigen. Jede Stunde Arbeit oder Mehrarbeit soll sich für



4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

er soll immer wieder in die Selbstbestimmung, in die Unabhängigkeit gebracht werden. Deshalb sind Konzepte wie unser Bürgergeld, die auch für Menschen mit einer geringeren Qualifikation mit einem geringeren Einkommen einen echten Anreiz bieten, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, diesen Umverteilungsinstrumenten allemal überlegen. Denn sozial ist nicht, den Menschen das Taschengeld zu erhöhen. Sozial ist es, ihnen Chancen auf Selbstbestimmung zu geben und zu

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 11

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

91

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 281

und länger gearbeitet hatten - das ist die Perversion der Leistungsgerechtigkeit. Konkret und als Einstieg in ein Bürgergeld sollten die Zuverdienstgrenzen beim Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") angepasst werden. **Denn sozial ist nicht, den Menschen das Taschengeld zu erhöhen. Sozial ist es, ihnen Chancen auf Selbstbestimmung zu geben und zu zeigen, dass jede Anstrengung sich lohnt, auch die in einem noch nicht so** gutbezahlten Beruf. Die Umverteilungsmarge in Deutschland hat ein kaum mehr steigerungsfähiges Niveau erreicht. Die sozialen Ergebnisse sind jedoch nicht zufriedenstellend, weil viele Transfers nicht zielgerichtet auf die Beseitigung



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

geringeren Einkommen einen echten Anreiz bieten, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, diesen Umverteilungsinstrumenten allemal überlegen. **Denn sozial ist nicht, den Menschen das Taschengeld zu erhöhen. Sozial ist es, ihnen Chancen auf Selbstbestimmung zu geben und zu zeigen, dass sich jede Anstrengung lohnt, auch die in einem noch nicht so** gut bezahlten Beruf. Der Schlüssel dafür sind Bildung und individuelle Qualifikation. Es ist ein Skandal, dass in manchen

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 11

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

92

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 284

Unzufriedenheit und Neid entstehen. Von Regierenden in Deutschland ist oft zu hören, es solle wieder Politik für die "kleinen Leute" gemacht werden. Sigmar Gabriel zum Beispiel gebrauchte in der Vergangenheit häufiger diesen Begriff. In anderen Gesellschaften, die weniger stark vom Staat geprägt sind als die deutsche, käme man nie auf die Idee, so respektlos über den Souverän, die Bürgerinnen und Bürger, zu reden. In meiner Grundsatzrede, die ich im Dezember 2013 direkt nach meiner Wahl zum FDP-Vorsitzenden hielt, erinnerte ich an eine Anekdote von John F. Kennedy. Der Präsident besichtigte den Weltraumbahnhof von Cape Canaveral in Florida.



2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

spricht, dann nimmt sie die Bürgerinnen und Bürger nicht ernst, sondern macht sie zu betreuungsbedürftigen Mündeln. So schleicht sich der Paternalismus in Deutschland ein. Andere Gesellschaften, die nicht so stark vom Staat geprägt sind, die kämen nicht auf die Idee eine solche Wortwahl zu wählen. Ich will das mit einer Anekdote veranschaulichen, die ich von John F. Kennedy gehört

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 4

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

93

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 284

Grundsatzrede, die ich im Dezember 2013 direkt nach meiner Wahl zum FDP-Vorsitzenden hielt, erinnerte ich an eine Anekdote von John F. Kennedy. Der Präsident besichtigte den Weltraumbahnhof von Cape Canaveral in Florida. Er ging mit einem Tross von Wissenschaftlern, Astronauten und Nasa-Mitarbeitern durch die Anlagen, bis er an einem riesigen Hangar ankam. Dort stand ein Mann, der mit einem Besen die Halle fegte. Da ging der Präsident zu diesem Mann und fragte ihn: "Was machen Sie hier?" Der Mann legte sein Kehrblech weg und salutierte: "Mr. President, einen Mann auf den Mond bringen." Und der Präsident salutierte ebenfalls und antwortete: "Danke, weitermachen!" Kennedy wäre nie auf die Idee gekommen, diesen Mann den "kleinen Leuten" zuzurechnen. Damit nimmt man Menschen den Stolz auf ihre Arbeit. Denn wer Menschen in ein Kollektiv einordnet, wer sie pauschal zu Verlierern macht, der macht sie erst zu "kleinen Leuten". Zum Gelingen einer Gesellschaft werden alle gebraucht. Jeder Beitrag, scheint er auch noch so klein, hat eine Bedeutung. Die wirkliche soziale Gerechtigkeit orientiert sich daher nicht an der Gleichheit der materiellen Verteilungssituation für alle, sondern



10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

ich von John F. Kennedy gehört habe. Kennedy besichtigte den Weltraumflughafen von Cape Canaveral und ließ sich dort die Anlagen zeigen. Er ging also mit einem Tross von Wissenschaftlern, 5 Astronauten und NASA-Beamten durch Cape Canaveral. Und dann kam er an einen riesigen Hangar. Dort gab es nun einen Mann, der mit einem Besen die Halle ausgefegt hat. Da ging der Präsident zu diesem Mann und fragte ihn: "Was machen Sie hier?" Und der Mann legte sein Kehrblech weg, und salutierte: "salutierte: "Mr. President, einen Mann auf den Mond bringen." bringen." Und der Präsident sagte: "Danke, weitermachen!" Der wäre nie auf die Idee gekommen, diesen Mann "einen kleinen Leut" zu nennen denn damit nimmt man den Menschen den Stolz

Mond bringen". Und der amerikanische Präsident salutierte. Ihm wäre nicht eingefallen, diesen Menschen als einen "kleinen Mann" zu bezeichnen, denn wer Menschen in ein gesichtsloses Kollektiv einordnet, wer sie pauschal zu Verlierern macht, der macht sie erst zu "kleinen Leuten". Jeder Einzelne hat Respekt für sein Leben und seinen Lebensentwurf verdient, damit mehr Menschen bessere Chancen haben, ihre eigenen guten Lebensgeschichten schreiben zu können. Das

- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 4
- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht, 2013, S. 5
- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

94

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 302

des Landes, die Entfesselung von Mittelstand, Handwerk und Industrie, eine vernunftorientierte Energiepolitik und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch mehr Gründergeist und Innovation. Die Freien Demokraten führen heute drei Ministerien. Als Stellvertreter des Ministerpräsidenten ist [Joachim Stamp](#) [Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration](#). Der Ressortzuschnitt ist bundesweit einmalig, weil hier auch die ausländerrechtlichen Zuständigkeiten ressortieren, die andernorts den Innenministerien zugeordnet sind. So wird eine Flüchtlings- und Integrationspolitik aus einem Guss ermöglicht. Yvonne Gebauer ist Ministerin für Schule und



9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

von der AfD: Von welcher Arbeitswelt redet sie denn? Weiterer Zuruf von der AfD: Weiß die gar nicht; die war doch noch nie arbeiten!) Dr. [Joachim Stamp](#), [Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration](#): Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Es ist eben in Zwischenrufen mehr Qualität in der frühkindlichen Bildung gefordert worden. Genau das werden wir

- 48 Landtag Plenarprotokoll Nordrhein-W..., 2018, S. 25

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

95

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 303

neuen Koalition jetzt nur "Mittelmaß" wäre, nachdem beide Koalitionspartner zu Oppositionszeiten und im Wahlkampf die Rückkehr Nordrhein-Westfalens auf Spitzenplätze gefordert hatten. In der Aussprache zur Regierungserklärung am folgenden Tag erinnerte ich daran, dass es **Wilhelm Röpke** war, ein **Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft**, der an "**Maß und Mitte**" als Ausdruck von Vernunft und Verantwortungsgefühl appelliert hatte. 304 "**Maß und Mitte**" sei somit unser Weg, aber "**Freiheit und Fortschritt**" das Ziel. Mit dieser Rede verabschiedete ich mich aus der Landespolitik. Egal, wie die Bundestagswahl ausgehen würde, sagte ich, sei dies mein letzter Beitrag in diesem Parlament gewesen. Ich bin dankbar für die Zeit in



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

als in allen anderen Demokratien dieser Erde, wenn gewisse Mechanismen eingeführt würden, die z.B. Initiativen verbieten, welche die Freiheit oder Rechte von Minderheiten unverhältnismässig beschneiden. Schon **Wilhelm Röpke, Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft**, erkannte: "Wenn der Liberalismus (") Demokratie fordert, so unter der Voraussetzung, dass sie mit Begrenzungen und Sicherungen ausgestattet wird, die dafür sorgen, dass der Liberalismus nicht

- 49 Du rich Foku ssieru ng zu m ehr D em..., 2015, S. 21

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

96

Textstelle (Prüfdokument) S. 311

haben, immer wieder neu zu denken, Selbstkritik zu üben und ihr Verständnis von Liberalität nicht als feststehende Buchreligion zu begreifen. Wenn die Welt sich ändert, müssen wir uns in ihr ändern. Wir fühlen uns der **Freiheit des Einzelnen verpflichtet**, aber **nicht einzelnen Denkern der Freiheit**. Liberale besitzen ein Gewissen, aber sie verfügen nicht über letzte Gewissheiten. Das Wissen um die eigene Selbstbeschränkung ist keine Schwäche. Daraus erwächst **Kraft. Denn wer sich nicht im Besitz** der letzten Wahrheit wähnt und keine **Erlösung anstrebt, der kann sich** auf das **konzentrieren, was tatsächlich** als möglich erscheint. Er kann und muss sich von den eigenen Irrtümern der Vergangenheit lösen. In dieser Selbstbindung an den Grundsatz der Lernbereitschaft unterscheidet sich der Liberalismus von vielen anderen politischen Denkweisen; er enthält immer



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

eine Einladung zur Reflexion. Wir haben Ideen, aber keine Ideologie. Wir haben ein Gewissen, aber wir verfügen nicht über letzte Gewissheiten und wir sind der **Freiheit des Einzelnen verpflichtet** und **nicht einzelnen Denkern der Freiheit**. Und deshalb heißt Liberalismus für uns, immer wieder neu zu denken, Selbstkritik zu üben und diese Selbstbeschränkung lässt Liberale bescheiden sein. Auf der anderen Seite

bescheiden sein. Auf der anderen Seite erwächst aus dieser Selbstbeschränkung auch **Kraft. Denn wer nicht im Besitz** letzter Erkenntnis ist, wer keinen Endzustand oder eine **Erlösung anstrebt, der kann sich** darauf **konzentrieren, was tatsächlich** möglich ist. Zehn große Persönlichkeiten haben vor mir hier gesprochen. Wer könnte eine Einladung, eine Rede zur Freiheit zu halten, dann ausschlagen? Wolfgang Gerhardt rief

- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brand..., 2017, S. 8

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

97

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 312

wichtig, in der es gar nicht um unsere Partei ging, sondern um unsere Mitbewerber. Ich betonte die Rolle der FDP bei der Prägung der Bundesrepublik, aber auch die Beiträge der anderen. Man konnte ja deren aktuellen Kurs missbilligen, sagte ich, die Konservativen von Adenauer bis Kohl aber hätten sich um Deutschland verdient gemacht. Der in der Union stark vertretene Gedanke von "Recht und Ordnung" sei wichtig und legitim, wenngleich wir uns im Zweifel immer für Politiken entschieden, die diese Ziele nicht zu Lasten individueller Freiheit erreichten. Und weiter: "Mit den Sozialdemokraten haben wir die neue Ostpolitik verwirklicht. Das Streben nach sozialer Gerechtigkeit mag mich in den Ergebnissen nicht überzeugen, ein aner kennenswertes Motiv ist es schon. Die Grünen haben 313 das ökologische Bewusstsein unserer Gesellschaft gestärkt, auch wenn ich so einiges als totalitär empfinde. Wir haben oft über die Schwächen und Fehler der anderen gesprochen. Man spricht aber nur über die Schwächen anderer, wenn man sich seiner eigenen Stärke nicht bewusst ist." Wer Respekt wolle, der müsse auch anderen Respekt zollen können. Als Partei der Meinungsfreiheit müsse die FDP schon vom Stil her wieder einen Unterschied machen, sie solle sich an den Problemen abarbeiten und nicht am politischen Gegner. In dieser Rede bemühte ich mich sehr darum. In unserem Leitbild hatten wir verankert, möglichst "lösungsorientiert" zu kommunizieren. Ich wollte mit gutem



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Mafia"-Rhetorik gegenüber unseren Mitbewerbern. Wir sind eine traditionsreiche Partei. Die wesentlichen Grundfragen der Bundesrepublik haben wir mitgeprägt. Aber die Unionsparteien auch. Mag man den aktuellen Kurs missbilligen, die Konservativen von Adenauer bis Kohl haben sich um Deutschland verdient gemacht. Mit den Sozialdemokraten haben wir die neue Ostpolitik verwirklicht und das Streben nach sozialer Gerechtigkeit mag mich in den Ergebnissen nicht überzeugen, ein aner kennenswertes Motiv ist es schon. Die Grünen haben das ökologische Bewusstsein unserer Gesellschaft gestärkt, auch wenn ich so einiges als totalitär empfinde. Wir haben oft über die Schwächen und Fehler der anderen gesprochen. Man spricht aber nur über die Schwächen anderer, wenn man sich seiner eigenen Stärke nicht bewusst ist. ist . Wer Respekt will, muss auch anderen Respekt zollen können. Als Partei der Meinungsfreiheit muss die FDP schon im Stil wieder einen Unterschied machen!

4. Parteien sind kein Selbstzweck. Auch diese hier nicht. Deshalb haben wir uns während des vergangenen Jahres nicht gefragt, WIE kommt die FDP wieder in

- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

98

Textstelle (Prüfdokument) S. 316

Bundesinnenminister zugeordnet worden - und nicht dem Landwirtschaftsminister. Das hatte Auswirkungen auf die Fachpolitik, denn das Umweltrecht wurde so von denjenigen konzipiert, die sich mit Verfassungs- und Ordnungsrecht befassen und nicht mit Subventionen oder Einzelfallbestimmungen. Der Staat muss absolute Belastungsgrenzen ziehen und den Effekten, die sich nicht von selbst als Kosten in der Bilanz eines Unternehmens widerspiegeln, einen Preis geben. Denn wenn die Nutzung oder Belastung natürlicher Ressourcen keinen Preis hat, können Märkte nicht funktionieren. Dann werden ökologische Kosten zwischen Weltregionen und Generationen umverteilt. Das widerspricht dem liberalen Verantwortungs- und Haftungsprinzip. Für uns, die wir den Einzelnen ins Zentrum stellen, ist der Umwelt- und Klimaschutz ein logisches Anliegen, denn die 317 Ausweitung der Lebenschancen des Menschen setzt zunächst einmal seine Überlebenschance



8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Güter keinen Preis haben, können Märkte nicht funktionieren. Dann werden ökologische Kosten zwischen Weltregionen und Generationen umverteilt. Das ist eine illegitime Freiheitseinschränkung. Also muss der Staat absolute Belastungsgrenzen ziehen und den Effekten, die sich beispielsweise nicht vom Markt aus in der Bilanz eines Unternehmens widerspiegeln, einen Preis geben. Das war neues Denken. GENSCHER Das ist das Verursacherprinzip ja. Aus genau diesem Grund sollte es auch ein Ressort sein, das nicht interessenbestimmt ist,

vorher scheinbar als unbegrenzt verfügbar verstandenen natürlichen Ressourcen. Der Markt setzt Knappheitssignale effizient um doch dazu müssen diese Signale auch gegeben werden. Wenn Güter keinen Preis haben, können Märkte nicht funktionieren. Dann werden ökologische Kosten zwischen Weltregionen und Generationen umverteilt. Das ist eine illegitime Freiheitseinschränkung. Also muss der Staat absolute Belastungsgrenzen ziehen und den Effekten, die sich beispielsweise nicht vom Markt aus in der Bilanz

- 9 Lindner, Christian: /Genschler, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

99



Textstelle (Prüfdokument) S. 317

widerspräche dem liberalen Verantwortungs- und Haftungsprinzip. Für uns, die wir den Einzelnen ins Zentrum stellen, ist der Umweltund Klimaschutz ein logisches Anliegen, denn die 317 Ausweitung der Lebenschancen des Menschen setzt zunächst einmal seine Überlebenschance voraus. **Ökologische Gebote müssen sich aber am Maßstab der Verhältnismäßigkeit beweisen - auch im Umweltschutz heiligt der Zweck nicht seine Mittel.** Schließlich hat der Mensch das Recht auf Entwicklung und Gestaltung. Eine ökologisch-egalitäre Denkrichtung will dagegen die Unberührtheit der Natur über dieses Recht des Menschen stellen. An dieser Entwicklung tragen die Freien Demokraten Mitschuld. Waren



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen auch ein Freiheitsthema, der Freiheit der persönlichen Selbstentfaltung. LINDNER Daran sollte man erinnern, wenn gelegentlich der ökologische Gedanke metaphysisch überhöht wird. **Ökologische Gebote müssen sich am Maßstab der Verhältnismäßigkeit beweisen. Denn auch im Umweltschutz heiligt der Zweck nicht seine Mittel.** Da wir nicht alles wissen können und nicht alles planbar ist, können die Mittel sich verselbständigen und in ihr Gegenteil umschlagen. Das erleben wir ja

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

100

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 317

der siebziger Jahre dieses Feld so weit, dass die Grünen es für sich einnehmen konnten. Das war nicht nur für die FDP bedauerlich, sondern auch für die Sache selbst. Den Grünen ist es in einer verbreiteten Wahrnehmung gelungen, ökologische Verantwortung an ein linkes Politikverständnis zu ketten - gemäß der Vorstellung, gesellschaftliche Veränderungen müssten für uns alle von wohlmeinenden Politikern am grünen Tisch geplant werden. In der Konsequenz würde jeder Lebensbereich bis ins Detail vom Gesetzgeber bestimmt und bürokratisch kontrolliert. Der verstorbene Soziologe Ulrich Beck hat dieses Denken einmal mit dem chinesischen autoritären Staatskapitalismus verglichen und gesagt, dass manche seiner "Freunde aus der Umwelt- und Klimabewegung ein Stück weit mit dieser Figur der ökologischen Steuerung von oben liebäugeln". In der Umwelt-, Klima- und Energiepolitik gibt der Staat heute schon weitreichende Kommandos über die Rahmensetzung hinaus. Im Bundestagswahlkampf 2017 wurde beispielsweise über Elektromobilität und ein Verbot des Verbrennungsmotors im Jahr 2030 gestritten. Emissionsfreie Mobilität ist ein 318 richtiges Ziel.



13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

vom Gesetzgeber bestimmt und bürokratisch kontrolliert werden. Bis hin zu geradezu ulkig anmutenden Verboten von Motorrollern und Plastiktüten. Dennoch ist es den Grünen in einer verbreiteten Wahrnehmung gelungen, ökologische Verantwortung an ein linkes Politikverständnis zu ketten der Vorstellung, gesellschaftliche Veränderungen müssten für uns alle von wohlmeinenden Politikern am grünen Tisch geplant werden. Der einzelne Mensch hat sich dieser Politik zu unterwerfen. Gesinnung wird wichtiger als Wirksamkeit. Die Freiheit des Individuums wird damit

und Klimabewegung ein Stück weit mit dieser Figur der ökologischen Steuerung von oben liebäugeln". Wenn man beispielsweise die Umweltpolitik der grünen Partei betrachtet: Jeder einzelne Lebensbereich soll bis ins Detail vom Gesetzgeber bestimmt und bürokratisch kontrolliert werden. Bis hin zu geradezu ulkig anmutenden Verboten von Motorrollern und Plastiktüten. Dennoch ist es den Grünen in einer verbreiteten Wahrnehmung gelungen, ökologische Verantwortung an

Ordnungsgedanken heraus gestaltet, wie ich finde. Zu oft gibt der Staat Kommandos über die Rahmensetzung hinaus. Das hat die Herangehensweise fundamental verschoben. Interessanterweise hat der Soziologe Ulrich Beck das mit dem chinesischen autoritären Staatskapitalismus verglichen und gesagt, dass manche seiner "Freunde aus der Umwelt- und Klimabewegung ein Stück weit mit dieser Figur der ökologischen Steuerung von oben liebäugeln". Wenn man beispielsweise die Umweltpolitik der grünen Partei betrachtet: Jeder einzelne Lebensbereich soll bis ins Detail vom Gesetzgeber bestimmt und bürokratisch kontrolliert werden. Bis hin zu geradezu ulkig

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

101



Textstelle (Prüfdokument) S. 318

Naturwissenschaftlern vorbehalten sein. Der Unterschied zwischen grünem Weltverständnis und Liberalismus ist dessen Bereitschaft, Ziele politisch vorzugeben, dann aber die Suche nach dem besten Weg zugunsten der Innovationskraft von Forschung und Wirtschaft offenzuhalten. Es ist eine **wiederzuentdeckende Aufgabe für Liberale, eine Balance zwischen den Entwicklungswünschen der Menschen und einem im Ergebnis wirksamen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen herzustellen**. Eine ökologische Ordnungspolitik achtet private wie wirtschaftliche Freiheit. Für sie **sind grundlegende Zielvorgaben wie Energieeffizienz** oder Instrumente wie der marktwirtschaftliche Emissionshandel in Europa besser geeignet, **um den Wettbewerb als Innovationstreiber, Kostensenker und als Entdeckungsverfahren für neue Technologien zu nutzen**. Wenn die Schonung der Ressourcen wirtschaftliches Eigeninteresse ist, **suchen die Menschen die besten Wege**. **Statt Ökonomie und Ökologie gegeneinander auszuspielen**, muss die Kraft des Marktes in den Dienst der Umwelt gestellt werden. In globaler Perspektive **gibt es** dazu kaum eine Alternative. **Wir werden den**



18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

bedrohten Naturgrundlagen wie einem fast totalitär wirkenden Ökologismus gefährdet. Es wird unterstellt, in Freiheit leben passe nicht mit ökologischem Handeln zusammen. Da ist doch eine **wiederzuentdeckende Aufgabe für Liberale: eine Balance zwischen den Entwicklungswünschen der Menschen und einem wirklich wirksamen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen herzustellen**. Und das in eigener Verantwortung zu tun. GENSCHER Wie würden Sie diesen Ordnungsgedanken denn beschreiben? LINDNER Heute würden wir von ökologischer Ordnungspolitik oder einer ökologischsozialen

Biosprit oktroyiert und Glühbirnen verbietet, verhindert kreativere Lösungen. Solche Lösungsfragmente offenbaren ein Denken im Klein-Klein. Da **sind grundlegende Zielvorgaben wie Energieeffizienz** besser, **um den Wettbewerb als Innovationstreiber, Kostensenker und als Entdeckungsverfahren für neue Technologien zu nutzen**. Denken Sie an den zum Klimaschutz eingeführten Emissionshandel in Europa: Da wurden Verschmutzungsrechte ein sperriges Wort definiert, die sich an der Menge der verantwortbaren Belastung

volkswirtschaftliche Vorgabe, Emissionen zu vermeiden nur kann das einzelne Unternehmen betriebswirtschaftlich selbst entscheiden, ob es weitere Zertifikate erwirbt oder besser in Umwelttechnologien investiert. **Wenn die Schonung der Ressourcen wirtschaftliches Eigeninteresse ist, dann suchen die Menschen die besten Wege**. Die Marktwirtschaft mit ihrer Innovationskraft also in den Dienst der Umwelt stellen und nicht Ökonomie gegen Ökologie setzen! GENSCHER Das meine ich. Das ist der

und der Abbau der Staatsschulden ohne wirtschaftliche Dynamik nicht denkbar. Die zentrale Herausforderung für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik liegt in einer Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Naturverbrauch. **Statt Ökonomie und Ökologie gegeneinander auszuspielen**, geht es darum, die Chancen zu erschließen, die in umweltverträglichen Energietechniken, Werkstoffen und Produkten liegen. rb ei t m it Zu ku nf t Wahlprogramm 2005 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 23

durch diesen Hinweis nicht verharmlosen. Da **gibt es** noch viele praktische und technische Probleme. Mir geht es im Kern um etwas anderes: **Wir werden den**

- 9 Lindner, Christian: /Genschner, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0
- 50 Bündnis 90/Die Grünen,: Wahlprogramm Bund 2005, 2005, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

102

Textstelle (Prüfdokument) S. 318

Schwellenländern keine Askese und 319 keinen Wohlstandsverzicht verordnen können. Es wäre sogar ethisch fragwürdig, anderen die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse versagen zu wollen. Die Schwellenländer müssen aber nicht alle früheren Entwicklungsstufen der westlichen Länder durchlaufen, sondern können gleich auf Zukunftslösungen setzen. Das hat den Vorteil, dass wir uns als Technologieführer Marktchancen erhalten. Zu einem weiteren grundlegenden Unterschied: Die Grünen vertreten eine durchaus libertäre Gesellschaftspolitik, die Individuen Entfaltungsräume öffnen will. Der Wunsch, dafür alle sozialen Unterschiede, alle Rollen und alle Institutionen durchlässig zu machen, schlägt jedoch schnell



11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Schwellenländern keine Askese und keinen Wohlstandsverzicht verordnen können. Diese Vorstellung wäre naiv und ethisch fragwürdig wäre es zudem, anderen die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse versagen zu wollen. Mit welchem Recht würde sich der

also nicht Verzicht, sondern Innovation. Um beim Beispiel zu bleiben: nicht die Absage an individuelle Mobilität, sondern die Realisierung dieses Bedürfnisses mit neuen Technologien. Die Schwellenländer müssen nicht alle früheren Entwicklungsstufen der westlichen Länder durchlaufen, sondern können gleich auf Zukunftslösungen setzen. Das hat den Vorteil, dass wir uns als Technologieführer Marktchancen erhalten. Sie sprachen von Wachstum. Welches meinen Sie eigentlich? Wir müssen darauf achten, dass es die menschenwürdige Umwelt nicht beeinträchtigt. "Beim Begriff" qualitatives Wachstum bin

- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückensc..., 2013, S. 0

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

103

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 320

es als Versuch werten, die Bedeutung der Zusammenarbeit zu relativieren, um angesichts von weltanschaulichen Unterschieden Irritationen in der eigenen Anhängerschaft zu dämpfen. In der Vergangenheit wurden Koalitionen oft künstlich überhöht. Sei es, als [Helmut Kohl](#) 1982 die geistig-moralische Wende verkündete, sei es, als Rot-Grün 1998 zum Generationenprojekt ausgerufen wurde. Solche Sujets passen nicht mehr in die Gegenwart. Lässt man AfD und Linkspartei außen vor, dann gibt es zwischen den deutschen Parteien keinen grundlegenden Systemkonflikt



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Die "Bitburg-Kontroverse" 1985 3.1) Begründung des ausgewählten Diskurses Mit der Ablösung der sozialliberalen Koalition und der Machtübernahme durch die christlich-liberale Koalition unter Bundeskanzler [Helmut Kohl](#) 1982 wurde von diesem eine "geistig-moralische Wende" angemahnt. Unter anderem war mit dieser "geistigmoralischen Wende" die Förderung des historischen Bewusstseins der Bundesbürger sowie die Schaffung einer "nationalen Identität" beabsichtigt.

- 51 Nationalkonservatismus in der alten..., 2016, S. 250

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

104

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 324

glaubwürdig verstärken, wenn sie kommunizieren, was zuvor schon an Stärken angelegt war. Müssen die Menschen sich zwischen Realität und Fiktion entscheiden, dann werden sie nicht lange zögern. Wir plakatierten "Bildung - die Supermacht des 21. Jahrhunderts" und "Die Digitalisierung ändert alles. Wann ändert sich die Politik". Das Motiv zum Auftakt war "Ungeduld ist auch eine Tugend". Wir wollten unterstreichen, dass die Freien Demokraten sich als progressive und als nicht-reaktionäre Kraft verstanden. Auf einem Plakat stand: "Manchmal muss ein ganzes Land vom Zehner springen." Deutschland hat gute Ideen, aber wir sind Weltmeister darin, diese auf die lange Bank zu schieben. Das visuelle Konzept der Plakate war an das Design von Magazinen angelehnt - ein Motiv, viel weiße Fläche. Raum für



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

für Veränderung in Deutschland sorgen. Auf dem zweiten Wahl-Plakat trägt Christian Lindner einen schwarzen Anzug. Er schaut kritisch. Auf dem Plakat steht der Spruch: "Die Digitalisierung ändert alles. Wann ändert sich die Politik?" Digitalisierung bedeutet: Computer übernehmen immer öfter Aufgaben, die bisher Menschen erledigen. Zum Beispiel bei der Arbeit. Mit dem Spruch will FDP sagen: Politiker sind zu

- 43 Christian Lindner ist überall, in: TAZ, 2017, S. 2

TextService
Prüfbericht

1605027

17.09.2021

105

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 1 Lindner, Christian: Warten wir nicht länger, 2017
<https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2017-09/17%2009%2017%20Rede%20CL%20ao%20BPT.pdf>
- 2 Der Spiegel 44/2009, 2009
<http://file.magzdb.org/ul/1948/Der%20Spiegel%202009%2044.pdf>
- 3 Westerwelle, Guido: Zwischen zwei Leben, 2015
- 4 Lindner, Christian: Wir sind Freie Demokraten, 2015
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/Rede_Dreik_nig.pdf
- 5 Der Spiegel 21/2009, 2009
<http://file.magzdb.org/ul/1948/Der%20Spiegel%202009%2021.pdf>
- 6 Lindner, Christian: Es geht uns um Dich, um Dein Recht , 2013
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/Grundsatzrede_Lindner_BPT_Berlin_07.12.13.pdf
- 7 Lindner, Christian: Rechenschaftsbericht, 2017
<https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2017-04/17%2004%2028%20Rechenschaftsbericht%20BPT%20>
- 8 Cornelis, Mitch: Rhetorik im diplomatisch-politischen Diskurs. Die prominente Rolle Deutschlands in Europa, 2015
http://lib.ugent.be/fulltxt/RUG01/002/212/514/RUG01-002212514_2015_0001_AC.pdf
- 9 Lindner, Christian: /Genscher, Hans-Dietrich: Brückenschläge, 2013
- 10 Lindner, Christian: Wozu Liberalismus , 2011
<https://www.christian-lindner.de/gastbeitraege/wozu-liberalismus>
- 11 Lindner, Christian: Berliner Rede zur Freiheit am Brandenburger Tor am 29. Mai 2017, 2017
<https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2017-06/RzF.pdf>
- 12 Bundeswahlleiter: Freie Demokratische Partei FDP, 2013
http://www.bundeswahlleiter.de/de/parteien/downloads/parteien/Freie_Demokratische_Partei.pdf
- 13 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen , 2011
<https://www.christian-lindner.de/gastbeitraege/was-bleibt-von-den-freiburger-thesen>
- 14 Lindner, Christian: Was bleibt von den Freiburger Thesen , 2011
<https://www.tagesspiegel.de/politik/lindner-antwortet-lafontaine-was-bleibt-von-den-freiburger-thesen/576>
- 15 Dissens als kommunikatives Instrument: Theorie der, 2014
<https://d-nb.info/1061022501/34>
- 16 liberal.nrw 1/2014 - FDP-Fraktion-NRW, 2014
<https://fdp.fraktion.nrw/sites/default/files/uploads/2016/01/25/liberalnrw012014.pdf>
- 17 Lindner, Christian: Bewerbungsrede zum Parteivorsitz , 2013
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/Vorstellungsrede_Lindner_BPT_Berlin_07.12.13

TextService
Prüfbericht
1605027
17.09.2021
106

Quellenverzeichnis

- 18 Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013, 2015
19 Lindner, Christian: /Rösler, Philipp (Hrsg.): Freiheit. Gefühlt gedacht gelebt, 2009
20 Parodontitis und Atherosklerose - zm-online, 2011
https://zm-online.de/dl/1/9/0/5/ZM_18_2011_komplett.pdf
21 Morlock, Martin/Kühr, hana: Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit von Fraktionen, 2012
http://www.gruene-nrw.de/fileadmin/user_upload/gruene-nrw/aktuelles/2012/Landtagswahl_2012/fdp/Gutachten_
22 FDP: Schauen wir nicht länger zu, 2017
<https://fdp-stuttgart.de/wp-content/uploads/2017/06/20170523-schauen-wir-nicht-langer-zu-2.pdfhttps://fdp>
23 Gesellschaftliche Zusammenhänge - Bundeszentrale für politische, 2010
https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/APuZ_2013-13-14_online.pdf
24 Lindner, Christian: Deutschland muss eine Beta-Republik werden, 2016
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/Rede_Bundesparteitag_2016.pdf
25 FDP: BESCHLUSS des 66. Ord. Bundesparteitages der FDP. Mehr Chancen durch mehr Freiheit, 2015
<https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2016-02/789-beschlussmehrchancendurchmehrfreiheit-projekt>
26 Stauss, Frank: Höllenritt Wahlkampf - Ein Insider-Bericht, 2013
27 FDP-Bundesparteitag beschließt Sonderumlage bis 2017, 2015
https://www.fdp-duesseldorf.de/images/pdf/liberale_nachrichten/ln_2015_06.pdf
28 Lindner, Christian: German Mut statt German Angst, 2015
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/180515_Rede_Programmatik.pdf
29 Lindner, Christian: Warum Deutschland ein Update braucht , 2016
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/16_01_05_Rede_3K16.pdf
30 liberal 4.2017, 2017
https://www.freiheit.org/sites/default/files/2019-11/354673226-liberal-magazin-4-2017_0.pdf
31 eine parlamentarische Kraft wie jede andere - publish.UP, 2017
https://publishup.uni-potsdam.de/files/39682/dannenberg_master.pdf
32 BESCHLUSS des Präsidiums der FDP, Berlin, 26. Oktober 2015 Perspektiven für den Schutz von Kriegsflüchtlingen, 2015
<https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2016-01/184-2015-10-26-prae-perspektiven-fuer-schutz-von-kr>
33 Lindner, Christian: Bereit für 2017, 2017
<https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2017-02/Lindner-Rede%203k17.pdf>
34 Lindner, Christian: Blockade macht Rechtspopulisten groß, Problemlösungen machen sie klein, 2016
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/16_01_28_Rede_AKS_CL.pdf

TextService
Prüfbericht
1605027
17.09.2021
107

Quellenverzeichnis

- 35 Lindner, Christian: Rede beim Dreikönigstreffen 2014, 2014
https://www.christian-lindner.de/sites/default/files/2016-08/09_01_14_Rede_Christian_Lindner_3K.pdf
- 36 Lindner, Christian: Europas Krise als Chance für einen Neustart, 2016
<https://www.christian-lindner.de/gastbeitraege/europas-krise-als-chance-fur-einen-neustart>
- 37 Landtagswahlprogramm 2017 - FDP NRW, 2016
<https://www.fdp.nrw/sites/default/files/2016-11/Landtagswahlprogramm%20Beschluss.pdf>
- 38 Die Piratenpartei, 2013
https://www.otto-brenner-shop.de/uploads/tx_mplightshop/AH74_Piraten_web.pdf
- 39 4 MB - Zeitschrift DEUTSCHLAND amp EUROPA, 2011
http://www.deutschlandundeuropa.de/62_11/politische_partizipation.pdf
- 40 fdplus 01/17, 2017
<https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2020-02/8131-fdplus0117.pdf>
- 41 Bundeswehr aktuell, Gesamtausgabe Nr. 40. Erscheinungsdatum, 2013
<https://www.bundeswehr.de/resource/resource/UIRvcjZYSW1RcEVHaUd4cklzQU4yNWFvejHLbjVyYnRlOCt3ZlU1N09FVlNka>
- 42 Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte Jahrgang 56(2008) Heft 2, 2011
https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/2008_2.pdf
- 43 Christian Lindner ist überall, in: TAZ, 2017
http://www.taz.de/fileadmin/static/pdf/Christian_Lindner_ist_ueberall_Leichte_Sprache.pdf
- 44 Lindner, Christian: Eine Machtfrage, keine Sachfrage, 2014
<https://www.christian-lindner.de/gastbeitraege/eine-machtfrage-keine-sachfrage>
- 45 fdplus 03/16, 2016
<https://www.fdp.de/sites/default/files/import/2020-02/8127-fdplus0316-web.pdf>
- 46 Ausspähen unter Freunden. Die Abhöraffäre um das Handy der Bundeskanzlerin in der Berichterstattung von Spiegel Online, 2015
http://edoc.sub.uni-hamburg.de/haw/volltexte/2016/3422/pdf/BA_Groehn.pdf
- 47 Gutachterliche Stellungnahme zur Kommunal - Ministerium, 2010
https://mdi.rlp.de/fileadmin/isim/Unsere_Themen/Staedte_und_Gemeinden/Dokumente/Kommunal-_und_Verwaltungs
- 48 Landtag Plenarprotokoll Nordrhein-Westfalen 17/25, 2018
<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMP17-25.pdf>
- 49 Du reh Foku ssieru ng zu m ehr D em okratie - Avenir Suisse, 2015
<https://www.avenir-suisse.ch/files/2001/01/Die-Volksinitiative.pdf>

TextService
Prüfbericht
1605027
17.09.2021
108

Quellenverzeichnis

- 50 Bündnis 90/Die Grünen,: Wahlprogramm Bund 2005, 2005
http://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Beschluesse/Wahlprogramm-Beschluss-BDK-Berlin-07-2005.pdf
- 51 Nationalkonservatismus in der alten Bundesrepublik. Eine empirische Analyse, 2016
https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/mir_derivate_00000493/Diss_Liebl_National

TextService
Prüfbericht
1605027
17.09.2021
109



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Glossar

- Ähnlichkeitsfehler Indizien auf mangelhafte Zitierung von inhaltlichen Übernahmen.
- Ampel Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- Anteil Fremdtex te (brutto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- Anzahl Fremdtext (netto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- Bauernopfer Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Halbsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- Compilation Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- Eigenplagiat Inhaltliche oder wörtliche Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Die Prüfer oder Leser gehen davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- Einzelpagiatswahrscheinlichkeit Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiats des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.

TextService
Prüfbericht
1605027
17.09.2021
110

- Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit
Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der einzelnen Plagiatsindizien.
- Ghostwritersuche
Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- Indizien
Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- Literaturanalyse
Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- Mischplagiat - eine Quelle
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- Mischplagiat - mehrere Quellen
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- Phrase
Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- Plagiat
Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- Plagiatsanalyse
Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- Plagiatssuche
Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit

- **Plagiatswahrscheinlichkeit**

Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiates auf der Basis der Plagiatsindizien. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiates und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiates und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiates und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
- **Stilometrie**

Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
- **Teilplagiat**

Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
- **Textanalyse**

Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
- **Textvergleich**

Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizien hin untersucht.
- **Übersetzungsplagiat**

Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
- **Verschleierung**

Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgehen

- Vollplagiat
Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.
- Zitat - wörtlich
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

